

**TDv 5820/060-21**

# **Einbauanleitung**

**Rüstsatz Fu C 1  
auf LKW 1,5 t gl geschl. (C/C 1 – Koffer)**

September 1967

Diese TDv gilt für

Gerät	Versorgungsnummer
Rüstsatz Fu C 1	5820 - 12 - 130 - 9239

Konstruktionsstand 3.12.1965

Ich erlasse die Technische Dienstvorschrift

**Einbauanleitung**

**Rüstsatz Fu C 1 auf LKW 1,5 t geschl (C/C 1 Koffer)**

**TDv 5820/060-21**

**Im Auftrag**

**Schnell**

## Vorbemerkung

1. Diese TDv behandelt den Einbau des Rüstsatzes Fu C 1 auf LKW 1,5 t gl geschl. ( C/C 1-Koffer)
2. Da sich erfahrungsgemäß trotz Serienfertigung die einzelnen Teile des Rüstsatzes nicht nach einem vorgefertigten Bohrplan einbauen lassen, sind in dieser Einbauanleitung die Maßangaben für die Einbaulage und die zu bohrenden Löcher dort aufgeführt, wo im Text der jeweilige Einbau beschrieben ist. Gebohrt wird nicht nach Schablone, sondern nach Anzeichnen der Bohrungen durch die Befestigungslöcher der einzelnen Teile. Im Text steht dann als Hinweis "nach Werkstück" bohren. Richtungsangaben im Text sind immer in Fahrtrichtung zu verstehen. Sämtliche Maße sind in Millimeter angegeben.
3. Alle beim Bohren und Rüstsatzeinbau entstandenen blanken Stellen und Farbschäden sind sofort mit Farbe (im Farbton der betreffenden Stelle) auszubessern. Bohrungen im Pritschenboden sofort mit Farbe RAL 6014 konservieren.  
  
Im Text wird nicht mehr besonders auf diese Maßnahmen hingewiesen.
4. ACHTUNG  
Während des Rüstsatzeinbaues bzw. für die Dauer der Montage dürfen die Kfz.-Batterien und Zusatzbatterien **nicht** angeschlossen sein.
5. Änderungsvorschläge sind TrA InFüTr GrpVers a.d.D. vorzulegen.

## Vorbereitende Maßnahmen und Arbeiten für den Einbau des Rüstsatzes

### 1. Merksätze

- Führe den Einbau nach Möglichkeit in gedeckten Hallen oder Räumen aus.
- Lege die Einzelteile des Rüstsatzes übersichtlich neben dem Fahrzeug auf eine Plane oder entsprechende Unterlage aus.
- Sortiere das mitgelieferte Befestigungs- und Kleinmaterial, aber belasse es bis zur Verwendung in der Packung. Dadurch werden bei der Verarbeitung Verwechslungen vermieden.

Ergänze fehlendes Zubehör- und Kleinmaterial aus dem truppeneigenen Lagerbestand.

- Reinige verschmutzte, korrodierte oder angerostete Teile und beseitige alle Lackschäden am Gerät und an den Halterungen im Farbton des betreffenden Teiles aus.
- Fette alle Schrauben, Muttern und Gelenkteile vor dem Einbau.

#### ACHTUNG

Verwende an elektrischen Kontaktstellen keine säurehaltigen Fette. Säurehaltige Fette führen zu erheblichen Betriebsstörungen.

Wende beim Einbau keine Gewalt an, denn Kontaktschwierigkeiten, Kabelbrüche, Verklemmen und Verspannen der Halterungen usw. wären die Folgeerscheinung.

Die Einbaumaße und die Platzverteilung des Rüstsatzes dürfen nicht geändert werden, da Verkehrssicherheit des Fahrzeuges und die Funktionsfähigkeit des Rüstsatzes davon abhängig sind.

### 2. Vorbereitende Arbeiten am Fahrzeug

Vor Beginn der Arbeiten sind am Fahrzeug folgende Teile abzunehmen:

Reserverad abnehmen

Kfz.-Batterien ausbauen und Kasten für Kfz.-Batterien abbauen

Fahrersitz herausnehmen

Kfz. ordnungsgemäß aufbocken und Hinterräder abnehmen

Kanisterhalter und Werkzeugkasten rechte Fahrzeugseite abnehmen.

### 3. Abschlußarbeiten am Fahrzeug

Alle unter Ziffer 2 genannten Teile sind abschließend wieder ordnungsgemäß am Fahrzeug anzubringen und festzuschrauben.

Kfz.-Batterien einbauen und anschließen.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Auflistung der Rüstsatzteile mit Befestigungsmaterial für Rüstsatz Fu C 1 ....	1
Zusätzliche Spatenhalterung .....	13
Unterschiedliche Kreuzhackenlagerung bzw. Spatenhalterung .....	14
Belegklampen, vorn und hinten .....	15
Trennrelais .....	16
Schutzrelais.....	17
Verlegen der Leitungen .....	19
Kabelabdeckung mit Leitungsverbinder, Funk-, .....	20
Batteriekasten .....	20
Kabelhalter .....	21
1. und 2. Schalttafel .....	23
Verkabelung .....	22
Halter mit Arbeitsscheinwerfer .....	25
Halter für Leuchtstofflampe .....	25
Grundhalter für PRC-Gerät .....	26
Halterung für Axt .....	26
Halterung für Bügelsäge .....	27
Rechte Halteschiene für vorderen Gerätetisch .....	27
Halteplatte mit Dämpfungskondensator und Leitungsverbinder, Funk-, .....	27
Halter für Verteilerkasten, Fm-, .....	27
Kästen für Schreibmaterial .....	28
Spruchtafelhalter .....	28
Halterung für Panzerfaust .....	29
Gewehrhalter .....	29
Halter für Erdleitungsrohr .....	30
Kleiderhaken .....	30
Halter für Uhr .....	31
Aufnahme für Stuhlbefestigung .....	31
Vorderer Gerätetisch .....	32
Verteilerkasten, elektrisch .....	33
Sitzkasten und Sockel für linken Schrank .....	33
Linker Schrank .....	34
Halter für Anschnallgurt .....	34
Rückenlehne, Sitzkissen .....	34
Gurthalter, Verstärkerplatten, hinterer Gerätetisch .....	35
Sockel für rechten Schrank und Stromerzeugerkasten .....	36

	Seite
Stromerzeugerkasten mit Entlüftungsrohr und Abdeckblech .....	37
Rechter Schrank.....	37
Kasten für Handgranaten .....	38
Tragetaschen, Funkgerät-, .....	38
Aschenbecher .....	38
Hinweisschild .....	38
Riegel .....	38
Drehstühle und Anschnallgurte .....	40
Klappstuhl und Spanngurte .....	40
Arbeitsplatzleuchte .....	40
Erdungsschraube .....	40
Einsetzen und Anschließen der Funkbatterien .....	40
<b>Zusatzausstattung F u C 1</b>	
Halter für Antennenabstimmgerät .....	40
Segeltuchtasche mit Antennengerät .....	40
Bolzen zum Anschluß einer Langdrahtantenne und Abspannseil .....	40
Halter für Lautsprecher .....	40
Halter für PRC-Gerät .....	40
Klemmvorrichtung für Stabantenne .....	40
Grundhalterung für Klemmschellen Kurbelmast .....	41
Gummimanschetten für Antennenfüße.....	41
Zweiter Verteilerkasten, elektrisch .....	41
Stromerzeuger .....	41
Arbeitsplatzleuchte.....	41
10 Profilschienen .....	41
Pflege und Wartung .....	42
Technische Daten.....	42

## Verzeichnis der Bilder

Bild	Seite
1 Einbaumaße für zusätzliche Spatenhalterung .....	13
2 Einbaumaße für unterschiedliche Kreuzhackenlagerung bzw. Spatenhalterung	14
3 Einbaumaße für Belegklampen, vorn .....	15
4 Einbaumaße für Belegklampen, hinten .....	15
5 Schaltplan für Einbau Trennrelais und Schutzrelais .....	16
6 Trennrelais .....	16
6.1 Schutzrelais .....	17
7 Einbaumaße für Kabelschellen .....	19
8 Kabelplan für 1. und 2. Schalttafel (alte und neue Ausführung) .....	23
8.1 Deckelverschaltung der Schalttafeln 1 und 2 .....	24
9 Halterung für Leuchtstofflampe .....	25
10 Halterung für PRC-Gerät, Axt und Bügelsäge .....	26
11 Einbaumaße für Kästen Schreibmaterial und Spruchtafelhalter .....	28
12 Einbaumaße für Panzerfaust und Gewehrhalter .....	29
13 Einbaumaße für Kleiderhaken .....	30
14 Einbaumaße für Aufnahme Stuhlbefestigung .....	31
15 Einbaumaße für vorderen Gerätetisch .....	32
16 Einbaumaße für Sitzkasten und Sockel linker Schrank .....	34
17 Einbaumaße für Gurthalter, Verstärkerplatten und Verstärkungsschienen ....	35
18 Einbaumaße für Sockel rechter Schrank und Sockel Stromerzeugerkasten .....	36
19 Einbauhinweise für Abdeckblech .....	37
20 Einbaumaße für Riegel .....	38
Anhang Durchsichtbild .....	Blatt 1-10

## Zum Einbau erforderlich

### Werkzeug und Verbrauchsmaterial

- 1 Büchse mit säurefreiem Fett
- 2 Farbpinself (flach)  
Farbe RAL 6014
- 1 Bohrmaschine bis 10 mm Spannweite
- 1 Satz Spiralbohrer von 2,5 bis 10 mm
- 1 Dorn
- 1 Halbrundfeile
- 1 Rundfeile
- 1 Schaber  
Schmirgelleine Nr. 100  
Isolierband  
Putzlappen  
Kabelbänder
- 1 Stechbeitel
- 1 Hammer-LötKolben (elektr. 500 W)
- 1 Gewindebohrer M 8 mm

### Auflistung der Rüstsatzteile mit Befestigungsmaterial für Rüstsatz Fu C1

Durchsichtbild		Stück	Bezeichnung	BWB-Zeichn.-Nummer		Versorgungsnummer
Blatt	Ortszahl			DIN		
9	1.	1	<b>Halterung für Erdungsrohr mit Verschlüßlager</b>	5800 166 - 01		5805-12-135-2006 2590-12-135-2011
			Befestigungsmaterial			
		1	Sechskantschraube	M 8x40	DIN 933-8G	
		1	Sechskantschraube	M 8x30	DIN 933-8G	
		3	Sechskantmutter	M 8	DIN 934-8G	
		4	Fächerscheibe	J 8,4	DIN 6798	
		2	Sechskantschraube	M 8x25	DIN 933-8G	
		3	Scheibe	A 8,4	DIN 125 St	
		1	Scheibe	A 8,4	DIN 9021 St	
9	2.	1	<b>Halterung für Panzerfaust</b>	5800 166 - 02		5820-12-140-1649
			Befestigungsmaterial			
		2	Hammerschraube	B M 8x25	DIN 186-8G	
		2	Sechskantmutter	M 8	DIN 934-8G	
		2	Fächerscheibe	J 8,4	DIN 6798	
		2	Scheibe	B 8,4	DIN 9021 St	
9	3.		<b>Halterung für 3 Gewehre</b>	5800 166 - 08		5820-12-140-1651
			bestehend aus:			
		1	Oberteil mit Verschlüßlager und Halteschienen			
		1	Grundplatte mit Aufnahme			
			Befestigungsmaterial			
		1	Sechskantschraube	M 8x40	DIN 933-8G	
		4	Hammerschraube	B M 8x25	DIN 186-8G	
		5	Fächerscheibe	J 8,4	DIN 6798	
		5	Scheibe	B 8,4	DIN 9021 St	
		5	Sechskantmutter	M 8	DIN 934-8G	
		4	Halbrundholzschraube	5x14	DIN 7986 St	
7	4.	1	<b>Packkasten für 8 Handgranaten</b>	5800 288 - 17		8140-12-135-0568
			Befestigungsmaterial			
		4	Sechskantschraube	M 6x10	DIN 933-8G	
		4	Fächerscheibe	J 6,4	DIN 6798	
		4	Sechskantmutter	M 6	DIN 934-8G	
9	5.	2	<b>Riegel</b>	handelsüblich		
			Befestigungsmaterial			
		12	Senkblechschraube	B 4,2x13	DIN 7982	
4	6.	3	<b>Halter für</b>	5800 166 - 0.10		ohne
		3	<b>Aschenbecher</b>			2540-12-135-1909
			Befestigungsmaterial			
		3	Hammerschraube	B M 8x25	DIN 186-8G	
		3	Fächerscheibe	J 8,4	DIN 6798	
		3	Scheibe	B 8,4	DIN 9021 St	
		3	Sechskantmutter	M 8	DIN 934-8G	

**ACHTUNG**

Nur Befestigungsmaterial mit Oberflächenschutz gal Cd 8 mt oder gal Zn 8 c verwenden.

Durchsichtbild		Stück	Bezeichnung	BWB-Zeichn.-Nummer DIN	Versorgungsnummer
Blatt	Ortszahl				
			Befestigungsmaterial für Aschenbecher auf Halter		
		6	Senkschraube	A M 4x8 DIN 7987-4S	
		6	Fächerscheibe	J 4,2 DIN 6798	
		6	Sechskantmutter	M 4 DIN 934-8G	
7	7.	2	<b>Halterahmen für Spruchtafel</b>	5800 228 - 01	5805-12-135-0571
			Befestigungsmaterial		
		4	Linsensenkschraube	B 4,2x13 DIN 7983	
3	8.	1	<b>Arbeitsscheinwerfer</b>		6220-12-138-3990
9	9.	1	<b>Halteplatte und Dämpfungskondensator</b>	5800 166 - 113	5805-12-144-0866
5u.7	10.	1	<b>Gerätetisch, vorderer</b> bestehend aus:	5800 166 - 60	5820-12-137-8525
		1	Gerätetisch fertig montiert		
		1	Wandschiene (links) mit 2 Verbindungsteilen		
		1	Wandschiene (rechts) mit 2 Verbindungsteilen		
			Befestigungsmaterial		
		8	Sechskantschraube	M 8x40 DIN 933-8G	
		4	Hammerschraube	B M 8x25 DIN 186-8G	
		8	Scheibe	A 8,4 DIN 125 St	
		4	Scheibe	B 8,4 DIN 9021 St	
		12	Fächerscheibe	J 8,4 DIN 6798	
		12	Sechskantmutter	M 8 DIN 934-8G	
3	11.	1	<b>Gerätetisch, hinterer</b> bestehend aus:	5800 166 - 30	5820-12-137-8526
		1	Tischplatte mit Stützbeinen und Bodenhaltern		
		1	Tischauflage (links)		
		1	Tischauflage (rechts)		
			Befestigungsmaterial		
		2	Sechskantschraube	M 8x55 DIN 933-8G	
		2	Sechskantschraube	M 8x30 DIN 933-8G	
		2	Hammerschraube	B M 8x30 DIN 186-8G	
		6	Scheibe	B 8,4 DIN 9021 St	
		6	Fächerscheibe	J 8,4 DIN 6798	
		6	Sechskantmutter	M 8 DIN 934-8G	
4	12.	2	<b>Halterung Anschnallgurt</b> (Gurthalter)	5800 166 - 38 5800 166 - 39	5805-12-140-1735 5905-12-140-1734
			Befestigungsmaterial		
		1	Sechskantschraube	M 8x45 DIN 933 8G	
		1	Sechskantschraube	M 8x30 DIN 933-8G	
		2	Hammerschraube	B M 8x20 DIN 186-8G	
		4	Scheibe	B 8,4 DIN 9021 St	
		4	Fächerscheibe	J 8,4 DIN 6798	
		4	Sechskantmutter	M 8 DIN 934-8G	

Durchsichtbild		Stück	Bezeichnung	BWB-Zeichn.-Nummer		Versorgungsnummer	
Blatt	Ortszahl			DIN			
3 u.4	13.	1	<b>Linker Schrank</b>	5800 166 - 40		5820-12-137-8543	
			Befestigungsmaterial				
	4	Fächerscheibe	J 8,4	DIN 6798			
	4	Sechskantschraube	M 8x20	DIN 933-8G			
	13.1	1	<b>Sockel zum Schrank</b>	5800 166 - 82		5820-12-140-1638	
		Befestigungsmaterial					
6		Sechskantschraube	M 8x40	DIN 933-8G			
6		Scheibe	B 8,4	DIN 9021 St			
		6	Fächerscheibe	J 8,4	DIN 6798		
		6	Sechskantmutter	M 8	DIN 934-8G		
8 u.9	14.	1	<b>Rechter Schrank</b>	5800 166 - 40		5820-12-137-8543	
			Befestigungsmaterial				
	4	Fächerscheibe	J 8,4	DIN 6798			
	4	Sechskantschraube	M 8x20	DIN 933-8G			
	14.1.	1	<b>Sockel zum Schrank</b>	5800 166 - 82		5820-12-140-1638	
		Befestigungsmaterial					
6		Sechskantschraube	M 8x40	DIN 933-8G			
6		Scheibe	B 8,4	DIN 9021 St			
		6	Fächerscheibe	J 8,4	DIN 6798		
		6	Sechskantmutter	M 8	DIN 934-8G		
2,3,4	15.	1	<b>Aufbewahrungskasten</b>	5800 166 - 94		5820-12-137-8593	
			(Sitzkasten) mit				
			1	Sitzkissen (Sitz Unterteil)	5800 166 - 92		5820-12-137-8537
		Befestigungsmaterial					
			4	Sechskantschraube	M 8x40	DIN 933-8G	
			8	Scheibe	B 8,4	DIN 9021 St	
			4	Fächerscheibe	J 8,4	DIN 6798	
		4	Sechskantmutter	M 8	DIN 934-8G		
	15.1.	2	<b>Halter für Anschlaggurt</b>	5800 166 - 95		5820-12-140-1733	
	15.2.	1	<b>Rückenlehne</b>	5800 166 - 90		5820-12-137-8538	
		Befestigungsmaterial					
		2	Sechskantschraube	M 6x25	DIN 933-8G		
2 u.7	16.	2	<b>Drehstuhl</b>	71144		7110-12-135-2812	
			hierzu gehört:				
		4	Befestigungsplatte	71144 - 12.01			
		4	Klaue (Spannpratze)				
		4	Flachrundschrabe	M 10x65	DIN 603		
		4	Flügelmutter	M 10	DIN 315 g-4D		
			Befestigungsmaterial				
		16	Sechskantschraube	M 6x35	DIN 933-8G		
16	Scheibe	B 6,4	DIN 9021 St				
16	Fächerscheibe	J 6,4	DIN 6798				
16	Sechskantmutter	M 6	DIN 934-8G				

Durchsichtbild		Stück	Bezeichnung	BWB-Zeichn.-Nummer		Versorgungsnummer
Blatt	Ortszahl			DIN		
8 u.9	17.	1	<b>Kasten für Stromerzeuger</b>	5800 166 - 11		5820-12-137-8528
			Befestigungsmaterial			
		4	Sechskantschraube	M 8x20	DIN 933-8G	
		4	Fächerscheibe	J 8,4	DIN 6798	
		4	Scheibe	B 8,4	DIN 9021 St	
	17.1.	1	<b>Sockel für Kasten Stromerzeuger</b>	5800 166 - 15		5820-12-137-8529
			Befestigungsmaterial			
		2	Sechskantschraube	M 8x45	DIN 933-8G	
		2	Sechskantschraube	M 8x20	DIN 933-8G	
		4	Sechskantschraube	M 8x40	DIN 933-8G	
		8	Fächerscheibe	J 8,4	DIN 6798	
		8	Scheibe	B 8,4	DIN 9021 St	
		8	Sechskantmutter	M 8	DIN 934-8G	
7	18.	1	<b>Batteriekasten</b>	5800 166 - 20		5820-12-137-8530
			bestehend aus:			
		1	Außenrahmen mit Klapptür			
		1	Kasten			
			Befestigungsmaterial			
		7	Sechskantblechschraube	B 6,3x20	DIN 7976	
		7	Fächerscheibe	J 6,3	DIN 6798	
		3	Halbrundholzschraube	5x25	DIN 7986 St	
7	19.	2	<b>Anbaukasten für Schreibmaterial mit Einschub</b>	5800 228 - 13		5805-12-135-0578
			Befestigungsmaterial	5800 228 - 0.01		5805-12-135-0579
		14	Linienblechschraube	B 3,5x16	DIN 7981	
3	20.	2	<b>Tasche, Trage-, Funkgerät</b>	5800 068		5820-12-130-9095
4 u.9	21.	11	<b>Haltevorrichtung, Kabel (Kabelhalter)</b>	5800 166 - 81		5975-12-144-4538
			Befestigungsmaterial			
		18	Hammerschraube	B M 8x25	DIN 186-8G	
		18	Scheibe	B 8,4	DIN 9021 St	
		18	Fächerscheibe	J 8,4	DIN 6798	
		18	Sechskantmutter	M 8	DIN 934-8G	
		4	Linienblechschraube	B 5,5x22	DIN 7983	
3	22.	1	<b>Schalttafel</b>	5800 228 - 09		5805-12-135-0575
			Befestigungsmaterial			
		1	Hammerschraube	B M 8x25	DIN 186-8G	
		1	Scheibe	B 8,4	DIN 9021 St	
		1	Fächerscheibe	J 8,4	DIN 6798	
		1	Sechskantmutter	M 8	DIN 934-8G	
		3	Linienblechschraube	B 4,8x15	DIN 7981	
		3	Scheibe	B 5,2	DIN 9021 St	

Durchsichtbild		Stück	Bezeichnung	BWB-Zeichn.-Nummer		Versorgungsnummer
Blatt	Ortszahl			DIN		
3	23.	1	<b>Schalttafel</b>	5800 228 - 10		5805-12-135-0576
			Befestigungsmaterial			
		2	Hammerschraube	B M 8x25 DIN 186-8G		
		2	Scheibe	B 8,4 DIN 9021 St		
		3	Fächerscheibe	J 8,4 DIN 6798		
		2	Sechskantmutter	M 8 DIN 934-8G		
		4	Linseblechschraube	B 4,8x15 DIN 7981		
		4	Scheibe	J 5,2 DIN 9021 St		
3	24.	1	<b>Klappstuhl</b>	VTL 7105 - 082		7105-12-129-3446
4	25.	4	<b>Haltegurte für Klappstuhl</b>	5800 166 - 19		5820-12-140-1736
3 u.9	26.	1	<b>Kabelbaum, verzweigt</b> (Großer Kabelstrang)	5800 166 - 96		5995-12-137-8514
3	27.	1	<b>Kabel, Anschluß-</b> (Kleiner Kabelstrang)	5800 166 - 97		5995-12-137-8513
			Befestigungsmaterial für Ortszahl 26. und 27.			
		12	Kabelschelle	1x15 DIN 75571		
		12	Kabelschelle	1x18 DIN 75571		
		28	Linseblechschraube	B 4,8x13 DIN 7981		
		4	Kabelschelle	1x16 DIN 75571		
9	28.	1	<b>Halteblech für Uhrhalter</b>	5800 166 - 0.14		
9	29.	1	<b>Halter für Uhr, Fm</b>	5800 250		6645-12-135-2004
			Befestigungsmaterial			
		3	Senkblechschraube	B 4,8x13 DIN 7982		
		2	Hammerschraube	BM 8x25 DIN 186-8G		
		2	Fächerscheibe	J 8,4 DIN 6798		
		2	Sechskantmutter	M 8 DIN 934-8G		
2	30.	2	<b>Arbeitsplatzleuchte</b>	5800 104		6230-12-123-7392
4	31.	1	<b>Warnschild</b>	99 016		9905-12-140-1640
9	32.	1	<b>Halter für</b> <b>Verteilerkasten Fm</b>	5800 166 - 0.03		5820-12-140-1737
			Befestigungsmaterial			
		2	Sechskantschraube	M 8x20 DIN 933-8G		
		2	Fächerscheibe	J 8,4 DIN 6798		
10	33.	1	<b>Halteplatte für Halterung</b> <b>PRC-Gerät</b>	5800 166 - 17		5820-12-137-8516
			Befestigungsmaterial			
		4	Senkschraube	M 8x40 DIN 87-8G		
		4	Scheibe	B 8,4 DIN 9021 St		
		4	Fächerscheibe	J 8,4 DIN 6798		
		4	Sechskantmutter	M 8 DIN 934-8G		

Durchsichtbild		Stück	Bezeichnung	BWB-Zeichn - Nummer DIN	Versorgungsnummer
Blatt	Ortszahl				
9	34.	1	<b>Erdungsrohr mit Drehgriff</b>	VTL 5975 - 013	5975-12-120-0006
	34.1.	1	<b>Erdleitungsdraht</b>	5800 166 - 16	5995-12-135-1996
10	35.	1	<b>Erdungsschraube</b>	5800 228 - 535	
9	35.1.	1	<b>Symbolzeichen (Erde)</b>	rot DIN 40011	
1 u.6	36.	4	<b>Belegklampe</b>		2040-12-135-1907
		16	Befestigungsmaterial Linsensenkblechschraube	B 3,5x13 DIN 7983	
10	37.	1	<b>Verschlußlager</b>	A 60 VDA 75 073	2590-12-121-0423
			Befestigungsmaterial siehe Ortszahl 38.		
10	38.	1	<b>Halterung für Bügelsäge</b>	5800 166 - 03	5820-12-140-1650
	38.1.	1	<b>Halterung für Axt, halblang</b> bestehend aus:		
		1	Grundplatte	A VDA 75 070	2590-12-123-9347
		1	Schutzplatte	B VDA 75 070	2590-12-123-9348
		1	Haltewinkel	C VDA 75 070	2590-12-123-9095
		1	Verschlußlager	A 77,5 VDA 75 073	2590-12-125-0335
			Befestigungsmaterial für Ortszahl 37.,38.,38.1. u. 45.		
		4	Linsenblechschraube	B 4,2x19 DIN 7981	
		11	Linsenblechschraube	B 4,8x19 DIN 7981	
		11	Senkblechschraube	B 4,8x19 DIN 7982	
6	39.	2	<b>Grundhalterung für Kurbelmast</b>	5800 166 - 05	5820-12-137-3599
			Befestigungsmaterial		
		8	Sechskantschraube	M 8x25 DIN 933-8G	
		8	Fächerscheibe	J 8,4 DIN 6798	
10	40.	1	<b>Abdeckblech</b>	5800 166 - 111	5975-12-137-8548
			Befestigungsmaterial		
		4	Linsenblechschraube	B 4,2x9,5 DIN 7981	
5	41.	1	<b>Verstärkungsschiene</b>	5800 166 - 112	5820-12-137-8506
			Befestigungsmaterial		
		3	Flachrundschrabe	M 8x20 DIN 603-8G	
		3	Scheibe	A 8,4 DIN 125 St	
		3	Fächerscheibe	J 8,4 DIN 6798	
		3	Sechskantmutter	M 8 DIN 934-8G	
		4	Halbrundholzschrabe	5x15 DIN 96 St	
4	42.	1	<b>Verstärkungsplatte</b>	5800 166 - 0.11	5805-12-144-0864

Durchsichtbild		Stück	Bezeichnung	BWB-Zeichn.-Nummer DIN	Versorgungsnummer
Blatt	Ortszahl				
		1	<b>Verstärkungsplatte</b>	5800 166 - 0.12	5805-12-144-0865
5	43.	3	<b>Kleiderhaken</b> Befestigungsmaterial	handelsüblich	
		6	Linsensenkblechschraube	B 3,9x16 DIN 7983	
7	44.	2	<b>Halterung für Deckenleuchte</b> (Leuchtstofflampe) Befestigungsmaterial	5800 166 - 0.05	6210-12-137-8534
		2	Hammerschraube	B M 8x25 DIN 186-8G	
		2	Fächerscheibe	J 8,4 DIN 6798	
		2	Sechskantmutter	M 8 DIN 934-8G	
	44.1.	1	<b>Deckenleuchte</b> Befestigungsmaterial		6210-12-144-3224
		4	Halbrundschraube	M 5x15 DIN 86-8G	
		4	Fächerscheibe	J 5,3 DIN 6798	
		4	Sechskantmutter	M 5 DIN 934-8G	
10	45.	1	<b>Halterung für zusätzlichen Spaten</b> bestehend aus:		2590-12-123-4710
		1	Winkelstück	A VDA 75 072	2590-12-123-2216
		1	Aufnahme	B VDA 75 072	2590-12-123-9094
		1	Verschlußlager	A 77,5 VDA 75 073	2590-12-125-0335
			Befestigungsmaterial siehe Ortszahl 38.		
			<b>Einbauteile elektrische Ausrüstung</b>		
8	50.	1	<b>Verteilerkasten, elektrisch</b> Befestigungsmaterial	5800 071	6110-12-123-5412
		4	Sechskantschraube	M 6x25 DIN 933-8G	
		4	Fächerscheibe	J 6,4 DIN 6798	
		4	Sechskantmutter	M 6 DIN 934-8G	
5	51.	1	<b>Trennrelais</b>	Bosch SH/SE 31/3 24 V	5945-12-124-9250
	51.1.	1	<b>Halteplatte für Trennrelais</b> Befestigungsmaterial	5800 221 - 10	5945-12-133-3024
		2	Sechskantschraube	M 5x15 DIN 933-8G	
		2	Fächerscheibe	J 5,3 DIN 6798	
		2	Sechskantmutter	M 5 DIN 934-8G	

Durchsichtbild		Stück	Bezeichnung	BWB-Zeichn.-Nummer		Versorgungsnummer
Blatt	Ortszahl			DIN		
10	51.2.	1	<b>Relais-Einbausatz</b> bestehend aus:	5800 160 - 50		
		1	Kabelstrang	5800 160 - 51		
		1	Leitung	5800 149 - 52		
		1	Halter	5800 160 - 53		
		1	Relais	Bosch 0 333 006 010		
			<b>Befestigungsmaterial</b>			
		2	Kabelband	Cannon Typ 5		
		2	Sechskantmutter	M 5	DIN 934-8G	
		2	Zahnscheibe	J 5,1	DIN 6797	
		2	Scheibe	B 5,3	DIN 9021 St	
		2	Sechskantschraube	M 5x10	DIN 933-8G	
		2	Sechskantschraube	M 8x15	DIN 933-8G	
		2	Scheibe	B 8,4	DIN 9021 St	
		2	Scheibe	8,4	DIN 125 St	
		2	Zahnscheibe	J 8,2	DIN 6797	
		2	Sechskantmutter	M 8	DIN 934-8G	
9	52	3	<b>Leitungsverbinder, Funk</b> Befestigungsmaterial	Bosch VM/LB 2 A/1		5940-12-130-9779
		2	Halbrundschraube	M 5x30	DIN 86-8G	
		2	Fächerscheibe	J 5,3	DIN 6798	
5	53.	1	<b>Leitung Nr 61</b>	5800 221 - 01		5995-12-133-3022
5	54.	1	<b>Leitung Nr 51</b>	5800 221 - 02		5995-12-133-3058
8	55.	1	<b>Leitung Nr 30/31</b>	5800 160 - 01		5995-12-137-8549
10	56.	1	<b>Leitung Nr 31</b>	5800 160 - 02		5995-12-137-8550
8	57.	1	<b>Leitung Nr 30</b>	5800 160 - 03		5995-12-137-8500
10	58.	1	<b>Leitung Nr 31 a</b>	5800 160 - 04		5995-12-137-8501
5 u. 10	59.	1	<b>Leitung Nr 87</b>	5800 160 - 05		5995-12-137-8502
8	60	1	<b>Leitung Nr 31 b</b>	5800 160 - 06		5995-12-137-8503
8	61	1	<b>Leitung Nr 30 c und 31 c</b>	5800 160 - 07		5995-12-137-8504
9	62.	1	<b>Leitung Nr 30 f / 31 f</b>	5800 160 - 08		5995-12-137-8505
9	63.	1	<b>Kabelabdeckung</b> Befestigungsmaterial für Ortszahl 53, 62 und 63	5800 160 - 12		5975-12-137-8515
		2	Rohrschelle	RS 1100-2x15/20		5340-12-134-7118
		3	Kabelschelle	1x15	DIN 72571St	5340-12-134-7113
		2	Kabelschelle	3x15	DIN 72573St	5340-12-140-3762
		5	Bandschelle	0,3x7x180 vzk		5340-12-129-3071
		7	Linsenschraube	M 5x15	DIN 85-8G	
		7	Fächerscheibe	J 5,3	DIN 6798	
		7	Sechskantmutter	M 5	DIN 934-8G	
		2	Zylinderblechschaube	B 6,3x13	DIN 7971	
10	64.	1	<b>Warnschild</b> Befestigungsmaterial	99 022		9905-12-144-3356
		2	Zylinderblechschaube	B 2,2x6,5 DIN 7971		

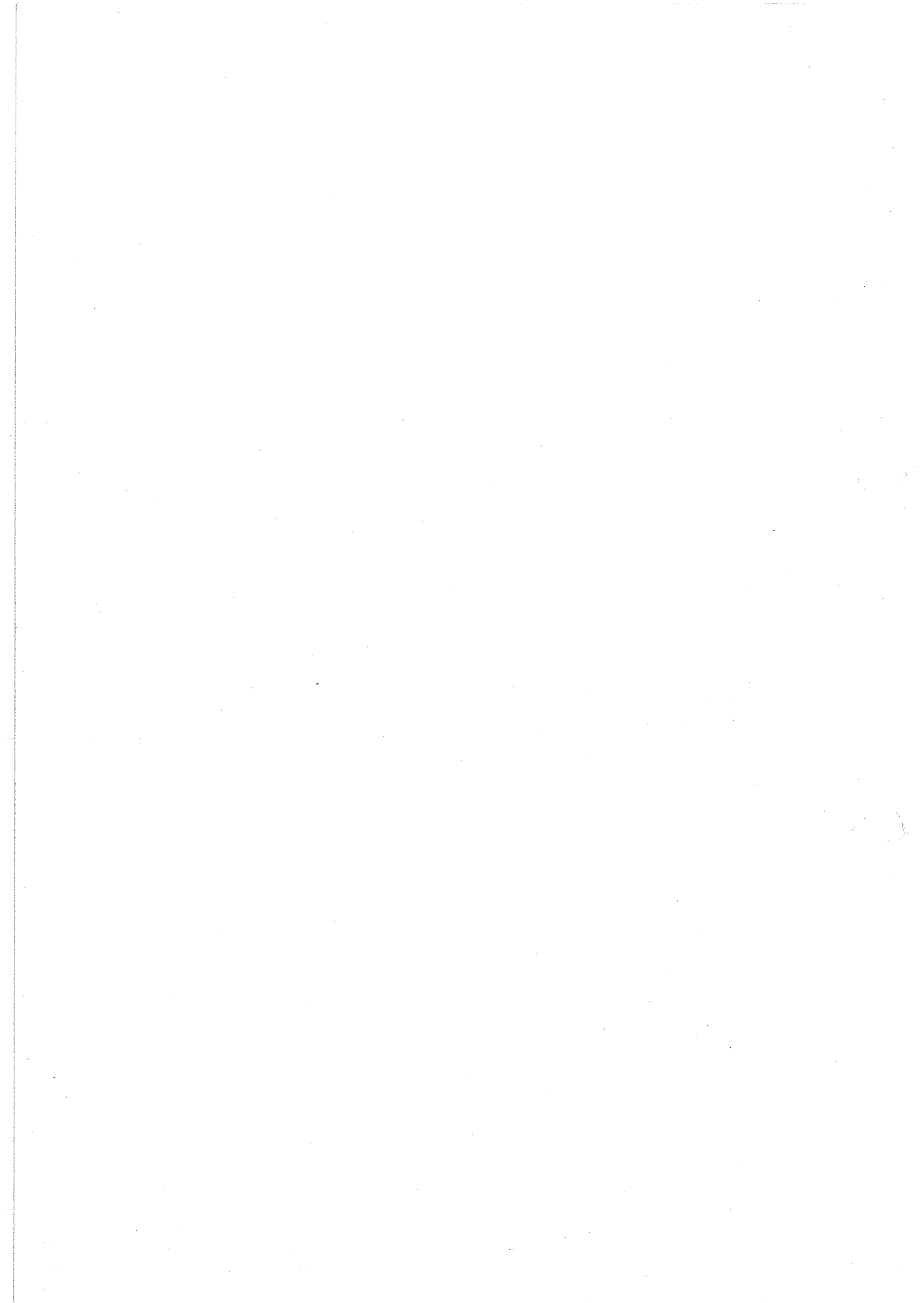
Durchsichtbild		Stück	Bezeichnung	BWB-Zeichn.-Nummer DIN	Versorgungsnummer
Blatt	Ortszahl				
1 u.6	70.	1	<b>Rüstsatz Fu C1 Zusatzausstattung</b>		
		1	<b>Beutel mit Zugschnurver- schluß, mit:</b>	VTL 8105-006	8040-12-120-7589
		4	Bolzen zum Anschluß der Langdrahtantenne Antennenabspannvorrichtung	5800 228 - 06 5800 205	5985-12-140-2235 5975-12-132-2570
9	71.	2	<b>Lautsprecherhalter</b>	5800 092	5965-12-141-1614
			Befestigungsmaterial		
		2	Spezialschraube M 8x25	5800 065 - 00.09	
		2	Fächerscheibe	J 8,4    DIN 6798	
4	72.	1	<b>Tragetasche für Antennen- gerät / -stäbe</b>		5820-00-497-8568
		73.	10	<b>Profilschiene mit Lasche</b>	5800 066 - 02
	74.	1	<b>Halter für PRC-Gerät</b>	5800 075	5820-12-124-8081
			Befestigungsmaterial		
		4	Fächerscheibe	J 8,4    DIN 6798	
1 u.6	75.	4	Sechskantmutter	M 8      DIN 934-8G	
		1	<b>Mastfuß, Klemmvorrichtung</b>	5800 153 - 500	5820-12-137-8544
	76.	4	<b>Manschetten für Antennenfuß- abdeckung</b>		2540-12-141-9768
		2	<b>Halterung für Antennenmast (Kurbelmast)</b>		5820-12-143-9278
			Befestigungsmaterial		
		4	Spezialschraube M 8x25	5800 055 - 00.09	
		4	Scheibe	8,4      DIN 125 St	
		4	Fächerscheibe	J 8,4    DIN 6798	
		4	Sechskantmutter	M 8      DIN 934-8G	
		1	<b>Verteilerkasten, elektrisch (Stromversorgung für Funk- betrieb außerhalb des Fahr- zeuges)</b>	5800 166-115	5820-12-137-8512
		2	<b>Batterie 12 V / 100 AhS</b>		6140-12-121-5519
		2	<b>Anschlußstück</b>	C      DIN 72331	5940-12-120-5591
		2	<b>Anschlußstück</b>	D      DIN 72331	5940-12-120-5592

Durchsichtbild		Stück	Bezeichnung	BWB-Zeichn.-Nummer DIN	Versorgungsnummer
Blatt	Ortszahl				
4 u.10	77.	3	<b>Halter für Antennen- abstimmgerät</b>	5800 721	5820-12-145-2406
			Befestigungsmaterial		
		12	Hammerschraube	B M 8x25 DIN 186-8G	
		12	Scheibe	A 8,4 DIN 125 St	
		12	Fächerscheibe	J 8,4 DIN 6798	
		12	Sechskantmutter	M 8 DIN 934-8G	
		3	<b>Sicherheitsgurt</b>	FAG - 2/2	1680-12-141-2563
		1	<b>Beutel, Segeltuch mit Werkzeug:</b>		8105-12-120-7588
		1	Schlüssel, Aufsteck-, beidseitig, 10 mm		5120-12-129-0670
		1	Schlüssel, Aufsteck-, beidseitig, 14 mm		5120-12-129-0671
		1	Ringschlüssel, 13x17 mm		5120-12-140-9469
		1	Schlüssel, Doppelmaul-, 14x17 mm		5120-12-120-7678
		1	Schlüssel, Doppelmaul-, 13x17 mm		5120-12-140-9468
		1	Drehstift, abgesetzt 3,5x5x6 x7x8x12 mm / 250 mm lang		5120-12-123-5363
		1	Drehstift A 6 DIN 900		5120-12-123-5351
		1	Schraubendreher, Langschlitz, 4,5x150 mm (isolierte Klinge)		5120-12-120-6576
		1	Satz Ersatzbefestigungsmaterial		

Durchsichtbild

Ortszahl

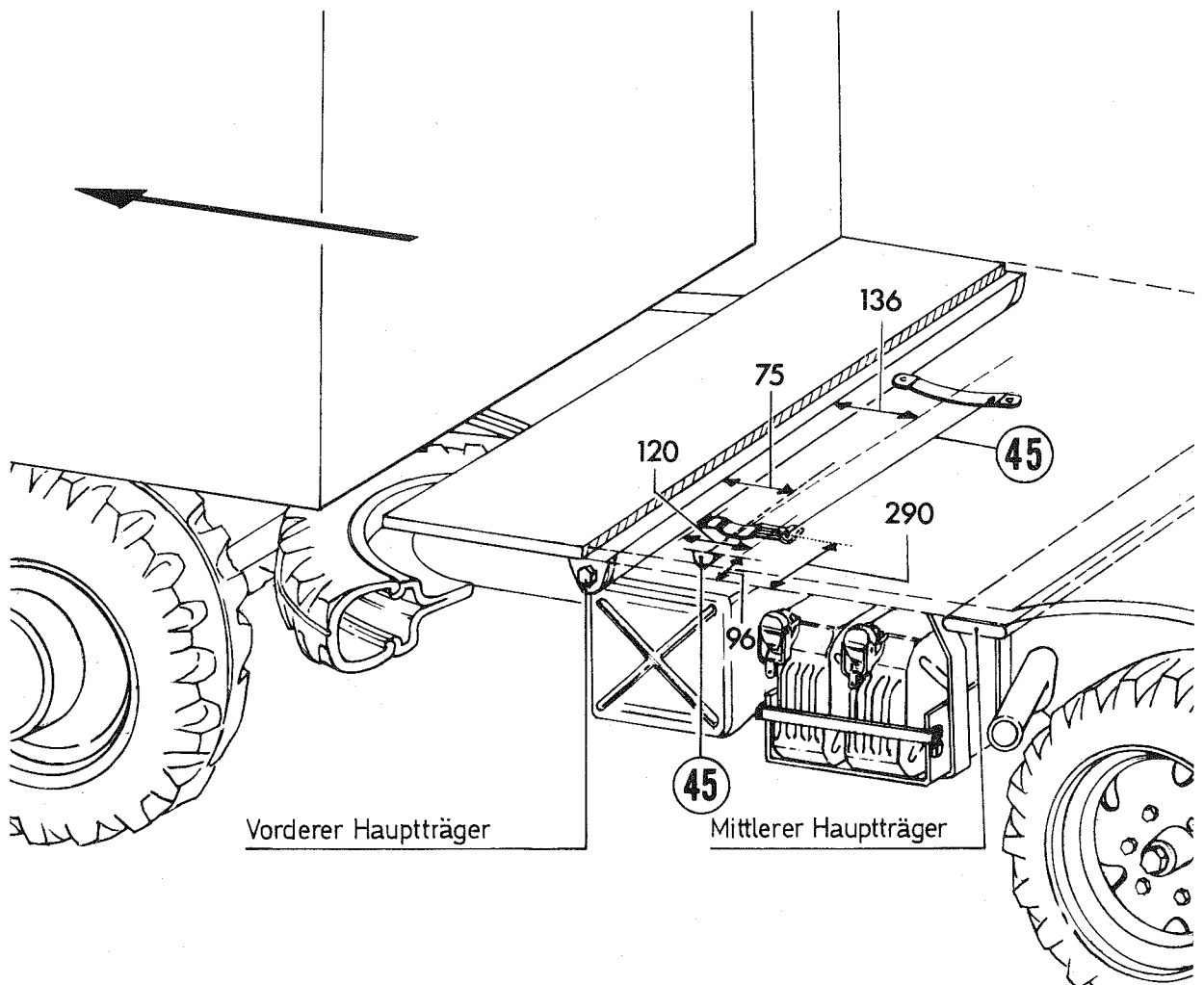
- Umbausatz für Rüstsatz Fu C1 von A/B-Koffer auf C-Koffer**
2. **Halterung für Panzerfaust**  
Befestigungsmaterial für Halterung Panzerfaust
3. **Halterung für Gewehrhalter, Oberteil-,**  
Befestigungsmaterial für Gewehrhalter, Oberteil-,
6. **Halterung für Aschenbecher**  
Befestigungsmaterial für Halterung Aschenbecher  
Befestigungsmaterial für Aschenbecher auf Halter
10. **Wandschiene links und rechts für vorderen Gerätetisch**  
Befestigungsmaterial für Wandschienen und Gerätetisch
11. Befestigungsmaterial für hinteren Gerätetisch
12. **Halterung Gurthalter, hinterer Gerätetisch**  
Befestigungsmaterial für Gurthalter
21. **Haltevorrichtung für Kabel (Kabelhalter)**  
Befestigungsmaterial für Kabelhalter
22. Befestigungsmaterial für Schalttafel 1
23. Befestigungsmaterial für Schalttafel 2
28. **Halteblech für Uhrhalter (Uhr, Fm.-)**
29. Befestigungsmaterial für Halteblech und Uhrhalter
44. **Halter für Deckenleuchte**  
Befestigungsmaterial für Halter und Deckenleuchte



**Zusätzliche Spatenhalterung** (Siehe Anhang Blatt 10, Ortszahl 45)

Halterungen nach Maßangaben an Unterseite Pritschenboden anpassen, Schraubenlöcher nach Werkstück mit dem Dorn markieren und mit Spiralbohrer 2,5 mm Ø vorbohren.

Halterung mit Linsenblechschauben mit Kreuzschlitz B 4,2x19 DIN 7981 und B 4,8x19 DIN 7981 anschrauben.



**Bild 1:** Einbaumaße für zusätzliche Spatenhalterung

Für Fertigungsunterschiede verschiedener Kofferaufbauten sind die Kreuzhackenlagerung bzw. Spatenhalterung gemäß Bild Nr 2 zu montieren.

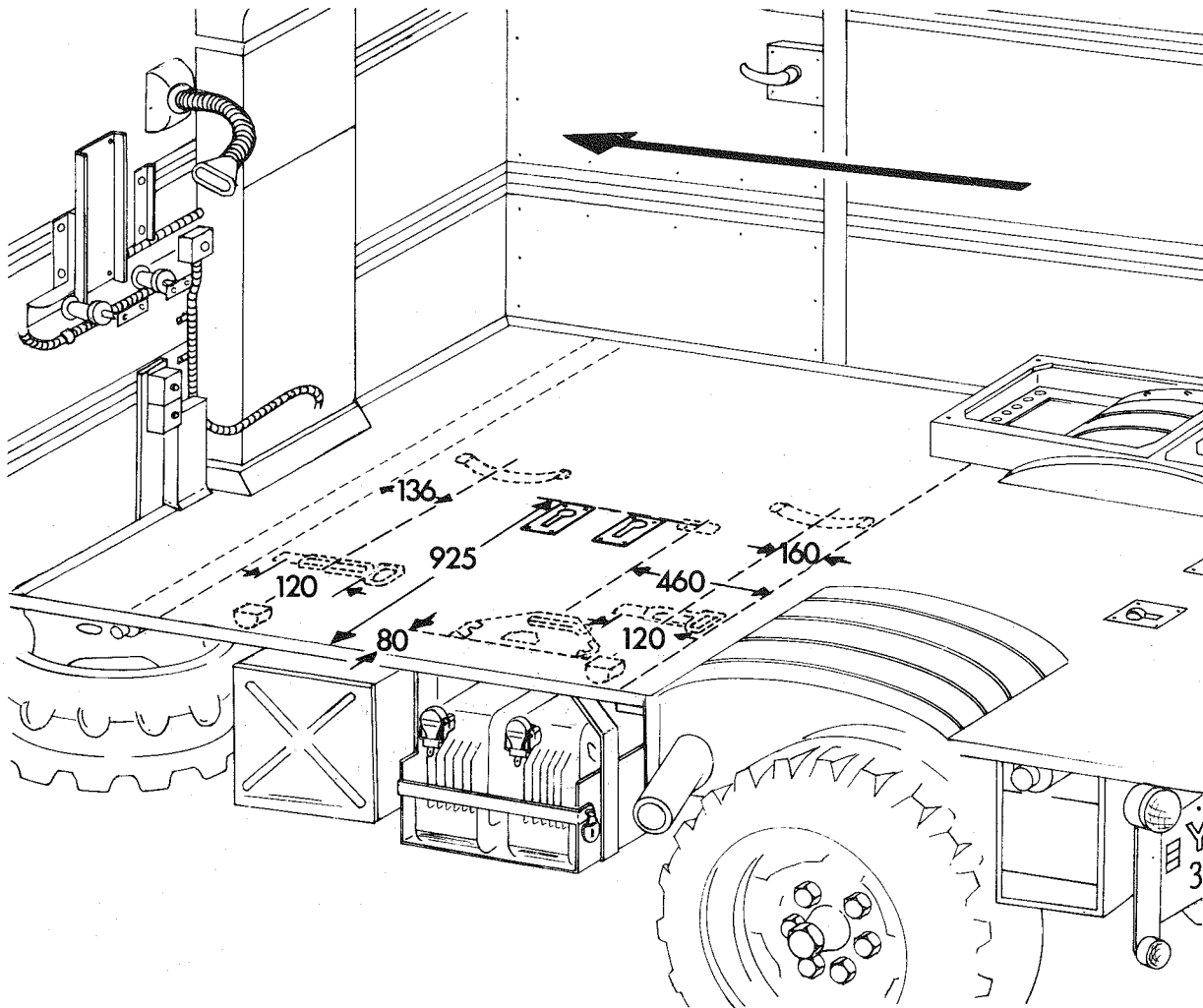
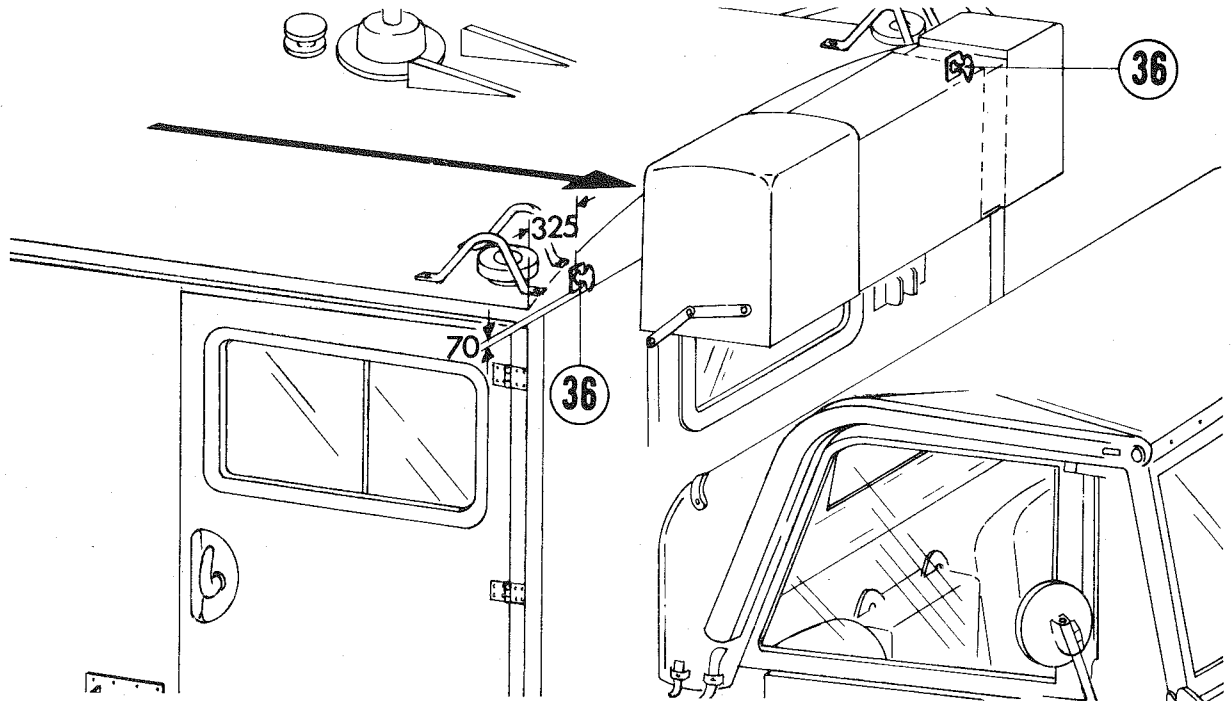


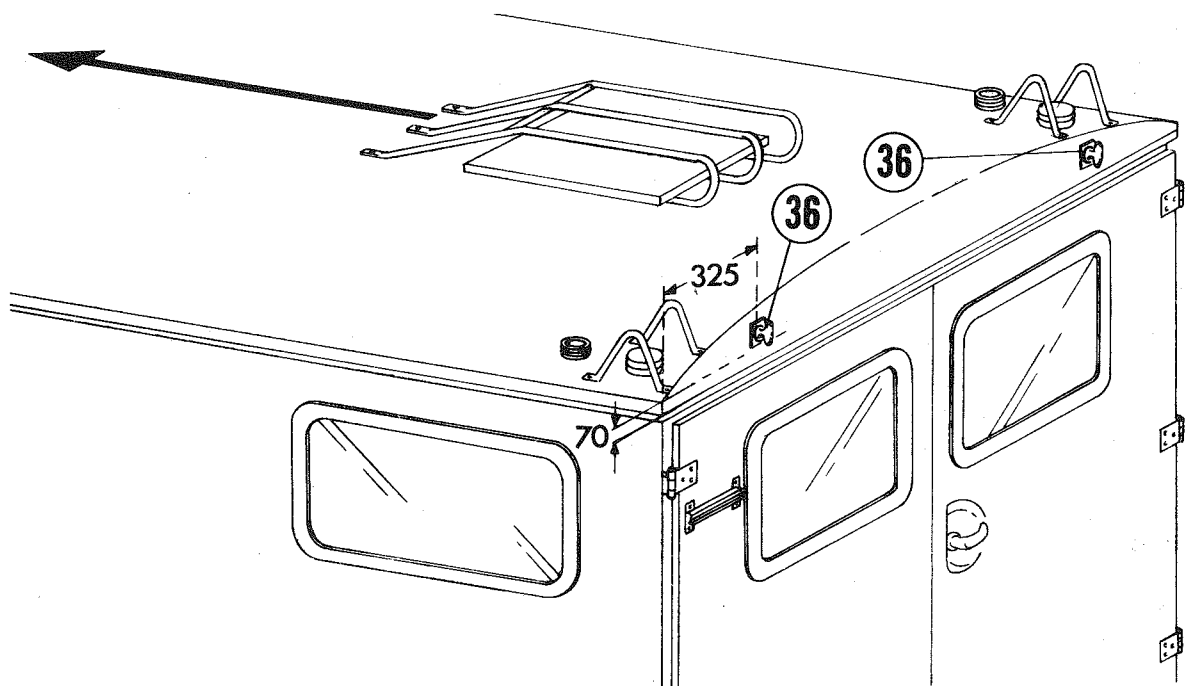
Bild 2 : Einbaumaße für unterschiedliche Kreuzhackenlagerung bzw. Spatenhalterung

**Belegklampen** (Siehe Anhang Blatt 1 und 6, Ortszahl 36)

Befestigungslöcher für die Belegklampen an der Vorderseite der Stirnwand nach Werkstück in den oberen Ecken und an der Rückwand nach Maßangaben mit Spiralbohrer 2,8 mm bohren und die Belegklampen mit Linsensenkblechschauben B 3,5x13 DIN 7983 festschrauben.



**Bild 3** : Einbaumaße für Belegklampen, vorn



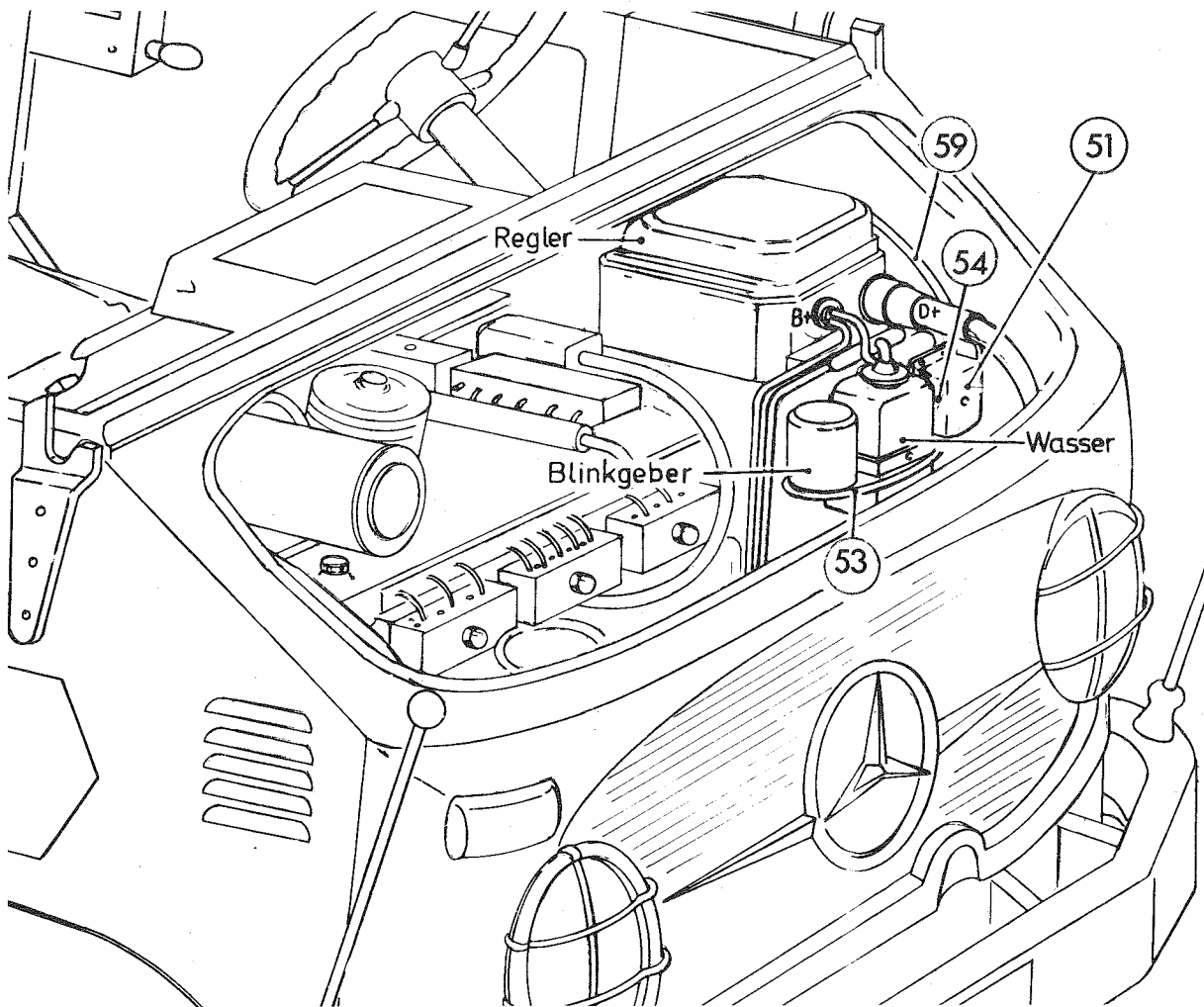
**Bild 4** : Einbaumaße für Belegklampen, hinten

**Trennrelais** ( Siehe Anhang Blatt 5, Ortszahl 51)

Die Befestigung des Trennrelais erfolgt unterhalb des Lichtmaschinenreglers auf der Spritzwand an den vorhandenen Einnietmuttern.

Vor der Montage des Trennrelais ist die Blinkleuchte links auszubauen. Durch das dadurch entstehende Loch ist es möglich, die Befestigungs- und Klemmschrauben mit einem langen Schraubendreher festzuschrauben.

Das Trennrelais ist so zu montieren, daß die Klemme 61 und 86 **oben** liegen.



**Bild 6** : Trennrelais

Einbau Schutzrelais (Siehe Anhang Blatt 10, Ortszahl 51.2)

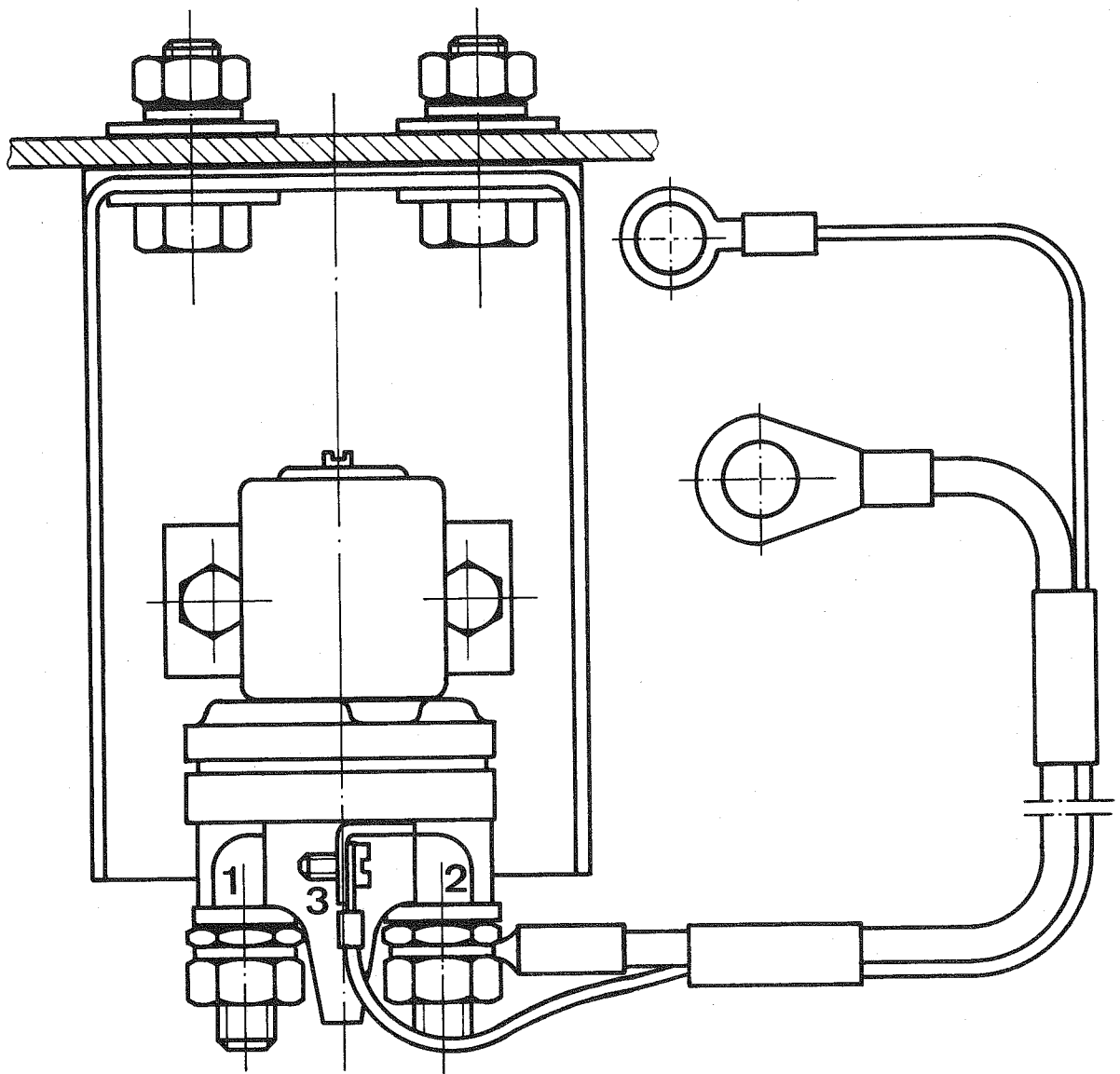


Bild 6.1 Einbau Schutzrelais

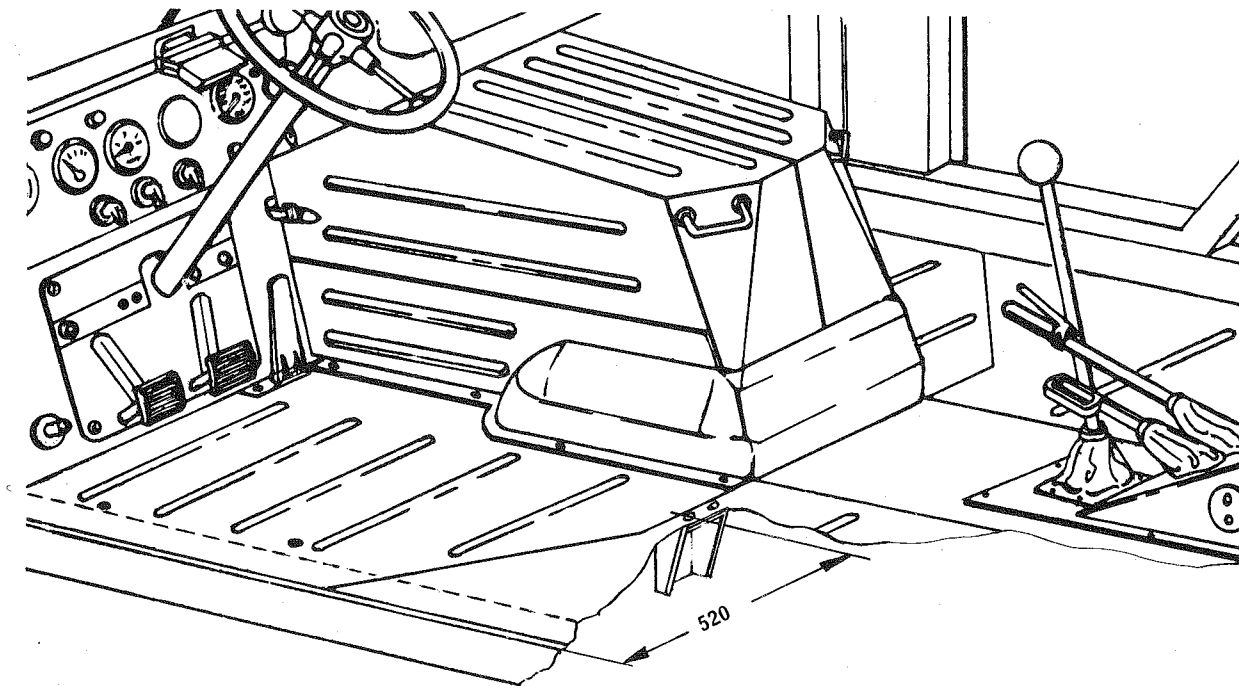


Bild 6.2.

Schutzrelais mit Halter unterhalb des Fahrerhauses an Bodenblech Fahrersitz wie Bild 6.2 anhalten. Befestigungslöcher anzeichnen und mit Spiralbohrer 8,5 mm Ø bohren.

Halter mit zwei Sechskantschrauben M 8x15 DIN 933-8G, Scheiben, Fächerscheiben und Sechskantmuttern M 8 festschrauben.

**Anschluß:**

Die beiden roten Leitungen von B+ des Lichtmaschinenreglers abklemmen und die kürzere davon mit einer Zylinderschraube AM 6x10 DIN 84 und Sechskantmutter M 6 mit einem Verlängerungsstück verbinden. Danach ist die Verbindungsstelle mit einem Stück Isolierschlauch abzuisolieren und um ein Verrutschen des Isolierschlauches zu verhindern, an beiden Seiten mit je einer Schlauchklemme zu sichern.

Die Verlängerung und die 2. Leitung von B+ sind am Trennrelais Klemme 86 anzuschließen.

Mit der Leitung (Ortszahl 53) am Trennrelais Klemme 61 mit D+ vom Regler verbinden.

Mit Leitung (Ortszahl 54) B+ vom Regler und Klemme 51 vom Trennrelais verbinden.

Leitung (Ortszahl 59) am Trennrelais Klemme 87 anklemmen und mit der Leitung (Ortszahl 56) von Masse Fahrgestell und der Leitung (Ortszahl 58) vom Schutzrelais Klemme 1 unter dem Fahrerhaus entlang führen.

Leitung von Klemme 2 Schutzrelais am Batterie Hauptschalter gemäß Bild 5 (Schaltplan) anschließen. Leitung vom Schutzrelais Klemme 3 an Leitungsverbinder (Anlasserleitung) im Fahrgestellrahmen anklemmen.

**Verlegen der Leitungen** (Siehe Anhang Blatt 5 und 10, Ortszahl 59 und 58, Anhang Blatt 9, Ortszahl 52)

#### Zur Beachtung

Sind unter dem Fahrerhaus angeschweißte Schellen vorhanden, so entfallen die nachfolgend beschriebene Bohrarbeiten, da die Kabel an diesen Stellen befestigt werden.

Mit Spiralbohrer 4,2 mm Ø nach Bild 7, Löcher in das Bodenblech-Fahrersitz bohren.

Gewindeschrauben von oben einsetzen.

Leitung (Ortszahl 59) unter dem Bodenblech in zwei Kabelschellen legen.

Leitung (Ortszahl 56, 58 und 59) mit Kabelbändern bündeln und an der Unterseite des Sitzkasten-Fahrersitz mit zwei Kabelschellen befestigen.

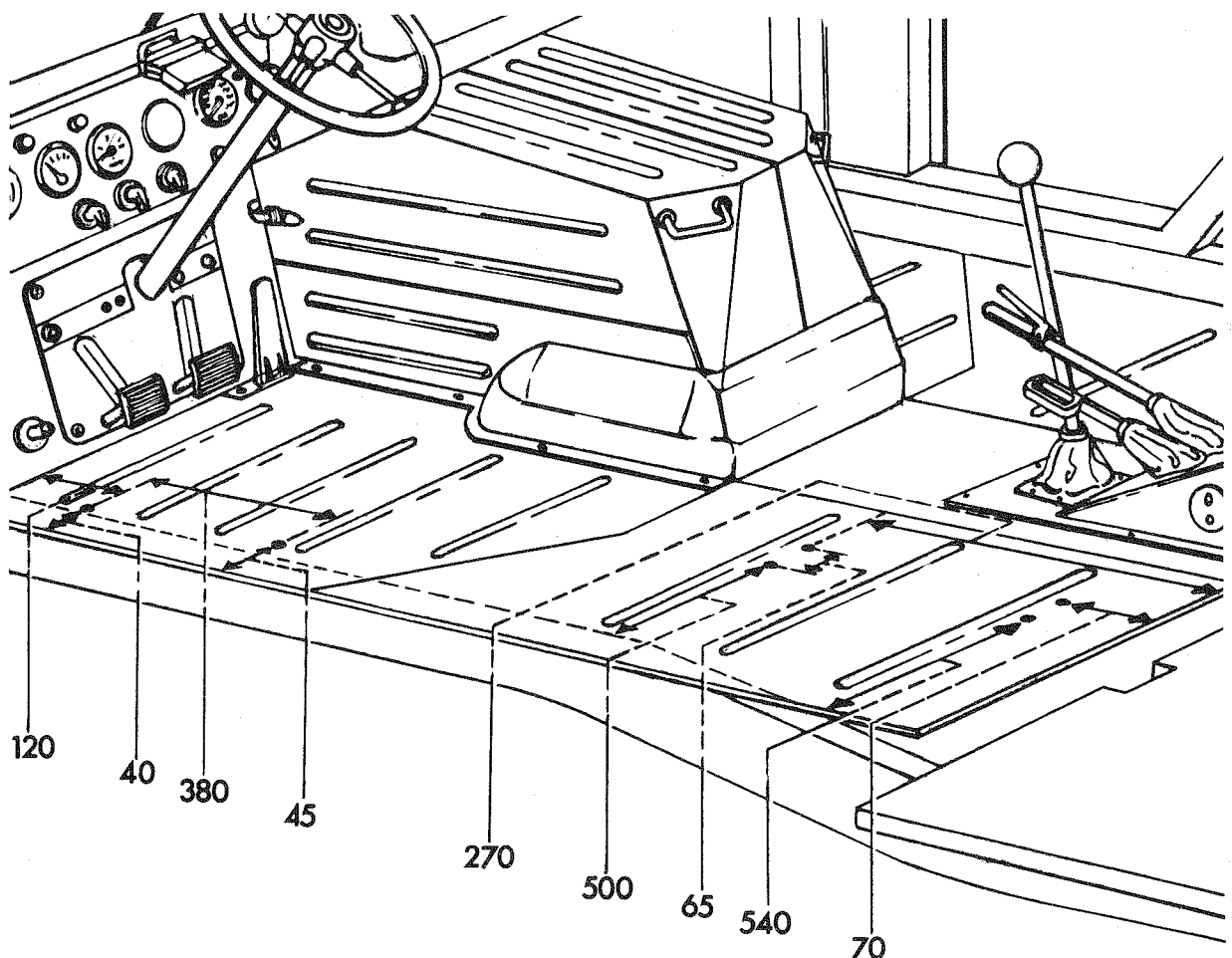


Bild 7 Einbaumaße für Kabelschellen

Mit Spiralbohrer 10 mm  $\emptyset$  unmittelbar an der Stirnwand im Koffer, links neben der Warmluftführung mehrere Löcher in den Pritschenboden so dicht nebeneinander bohren, daß ein Langloch von 20x50 mm entsteht. Die vom Bodenblech kommenden Leitungen (Ortszahl 59,56 und 58) von unten durch das Langloch führen.

### **Kabelabdeckung**

(Siehe Anhang Blatt 9, Ortszahl 63) mit Leitungsverbinder-Funk (Siehe Anhang Blatt 9, Ortszahl 52)

Die Kabelabdeckung, links neben der Warmluftführung, über das vorgefertigte Langloch setzen. Befestigungslöcher für die Kabelabdeckung (ein Loch am Pritschenboden, acht Löcher an der Stirnwand) nach Werkstück mit dem Dorn markieren und mit Spiralbohrer 2,5 mm  $\emptyset$  bohren.

Mit Linsensenkblechschrauben B 4,2x9,5 DIN 7981 die Kabelabdeckung festschrauben.

Die vom Bodenblech kommenden Leitungen (Siehe Anhang Blatt 10, Ortszahl 59, 58 und 56) sind gemäß Schaltplan am Leitungsverbinder, Funk-, anzuklemmen.

**ACHTUNG!** Auf Polarität achten!

**Batteriekasten** (Siehe Anhang Blatt 7, Ortszahl 18)

Vormontage des Batteriekastens.

Leitung (Ortszahl 57 und 60, Anhang Blatt 8) in die Kabeleinführungen an der Hinterwand des Batteriekastens einführen und die Gummitüllen in den Batteriekasten hineindrücken. "+ u. -" Klemmen für den Batterieanschluß an den Leitungen befestigen. Beide Leitungen innerhalb des Batteriekastens in zwei Kabelschellen legen und die Schellen in den zwei vorhandenen Löchern an der rechten Wand des Batteriekastens mit Sechskantschrauben festschrauben.

Einbau:

Das Abdeckblech an der linken Außenwand des Koffers abschrauben und verwahren.

Batteriekasten von außen einsetzen.

Die Befestigungslöcher in der Kofferwand durch die Befestigungslöcher des Batteriekastens mit Spiralbohrer 4,8 mm  $\emptyset$  bohren.

Batteriekasten und Rahmen mit Verschlusskappe, mit Sechskantblechschrauben B 6,3x20 DIN 7976 festschrauben.

**Kabelhalter** (Siehe Anhang Blatt 4 und 9, Ortszahl 21)

Zwei Kabelhalter an der Stirnwand bündig mit der linken Seitenwand in den mit Dorn markierten und mit Spiralbohrer 3,5 mm Ø gebohrten Löchern festschrauben. (Linsensenkblechschrauben B 5,5x22 DIN 7983). Fünf Kabelhalter, beginnend in der vorderen linken Ecke, mit je zwei Hammerschrauben BM 8x25 DIN 186-8G, Fächerscheiben und Sechskantmutter M 8 DIN 934-8G an der oberen C-Schiene festschrauben.

Eine Kabelhalterbreite für den Einbau der 1. Schalttafel freilassen.

Den 6. Kabelhalter an der C-Schiene festschrauben.

Eine Kabelhalterbreite für die 2. Schalttafel freilassen.

Den 7. und 8. Kabelhalter an der C-Schiene festschrauben.

**Schalttafeln** (Siehe Anhang Blatt 3, Ortszahl 22 und 23)

1. Schalttafel (Vers.-Nr. 5805-12-135-0576) Ortszahl 22

Schalttafel-Oberteil abschrauben.

Schalttafel-Unterteil zwischen dem 5. und 6. Kabelhalter oben mit zwei Hammerschrauben BM 8x25 DIN 186-8G, Scheiben, Fächerscheiben und Sechskantmutter M 8 an der C-Schiene befestigen.

Die unteren vier Befestigungslöcher nach Werkstück mit dem Dorn in der Wandverkleidung markieren, mit Spiralbohrer 2,5 mm Ø bohren.

Vier Linsenblechschrauben B 4,8x15 DIN 7981 einschrauben.

2. Schalttafel (Vers.-Nr. 5805-12-135-0575) Ortszahl 23

Schalttafel-Oberteil abschrauben.

Schalttafel-Unterteil mit einer Hammerschraube BM 8x25 DIN 186-8G, Scheiben, Fächerscheiben und Sechskantmutter M 8 an der oberen C-Schiene zwischen dem 6. und 7. Kabelhalter festschrauben und unten mit drei Linsenblechschrauben B 4,8x15 DIN 7981 an der Wandverkleidung festschrauben.

## Verkabelung

Zur Verkabelung kommen zwei verschiedene Kabelstränge:

- a) Kabelstrang (Siehe Anhang Blatt 3, Ortszahl 27)  
3-adrig, von der 2. Schalttafel zum Arbeitsplatzscheinwerfer
- b) Hauptkabelstrang (Siehe Anhang Blatt 9, Ortszahl 26)  
18 - 2 - 2 - adrig, von Schalttafel zu Schalttafel, zur Leuchtstoff-  
lampe und zum Verteilerkasten, elektr.

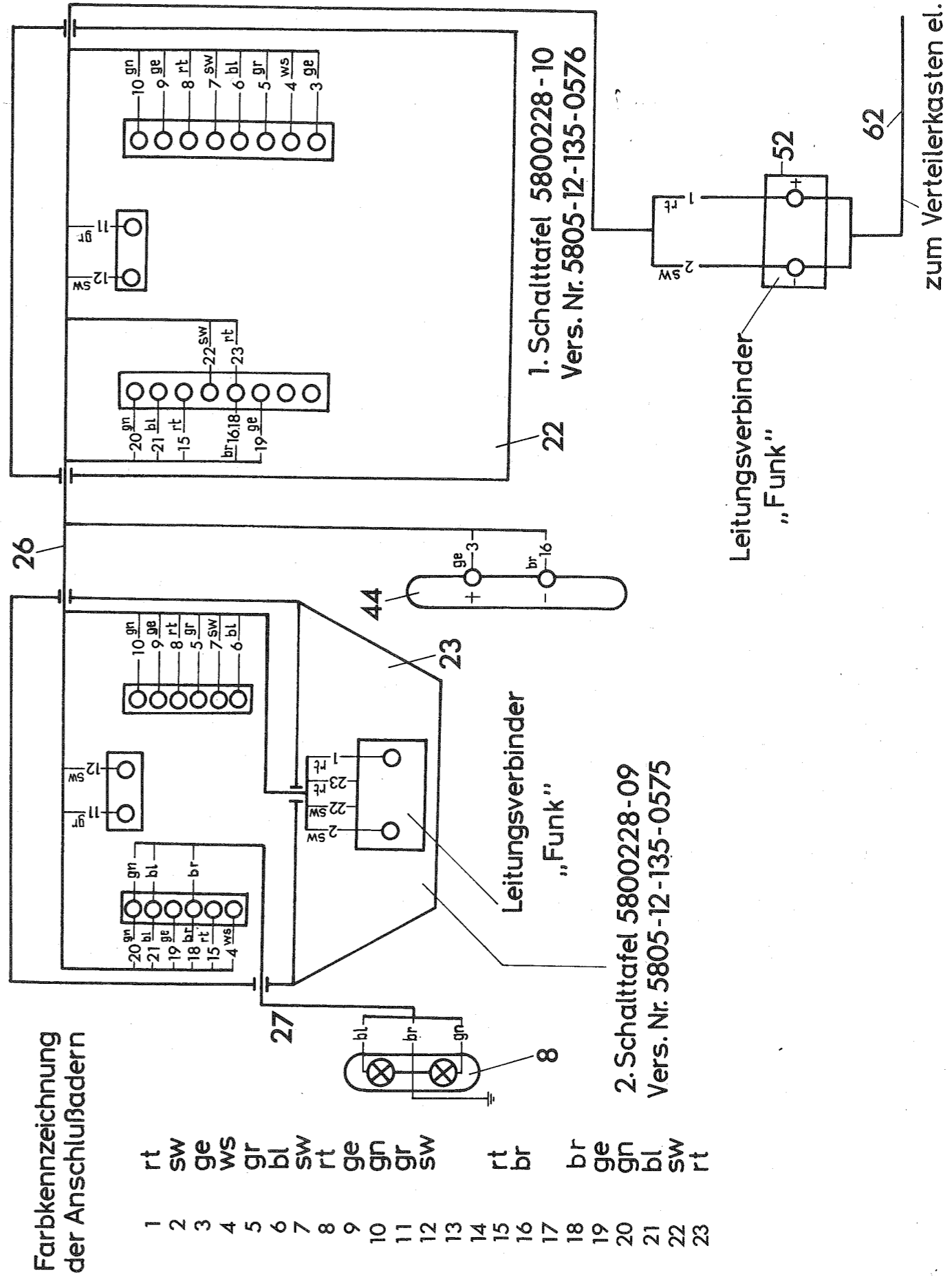
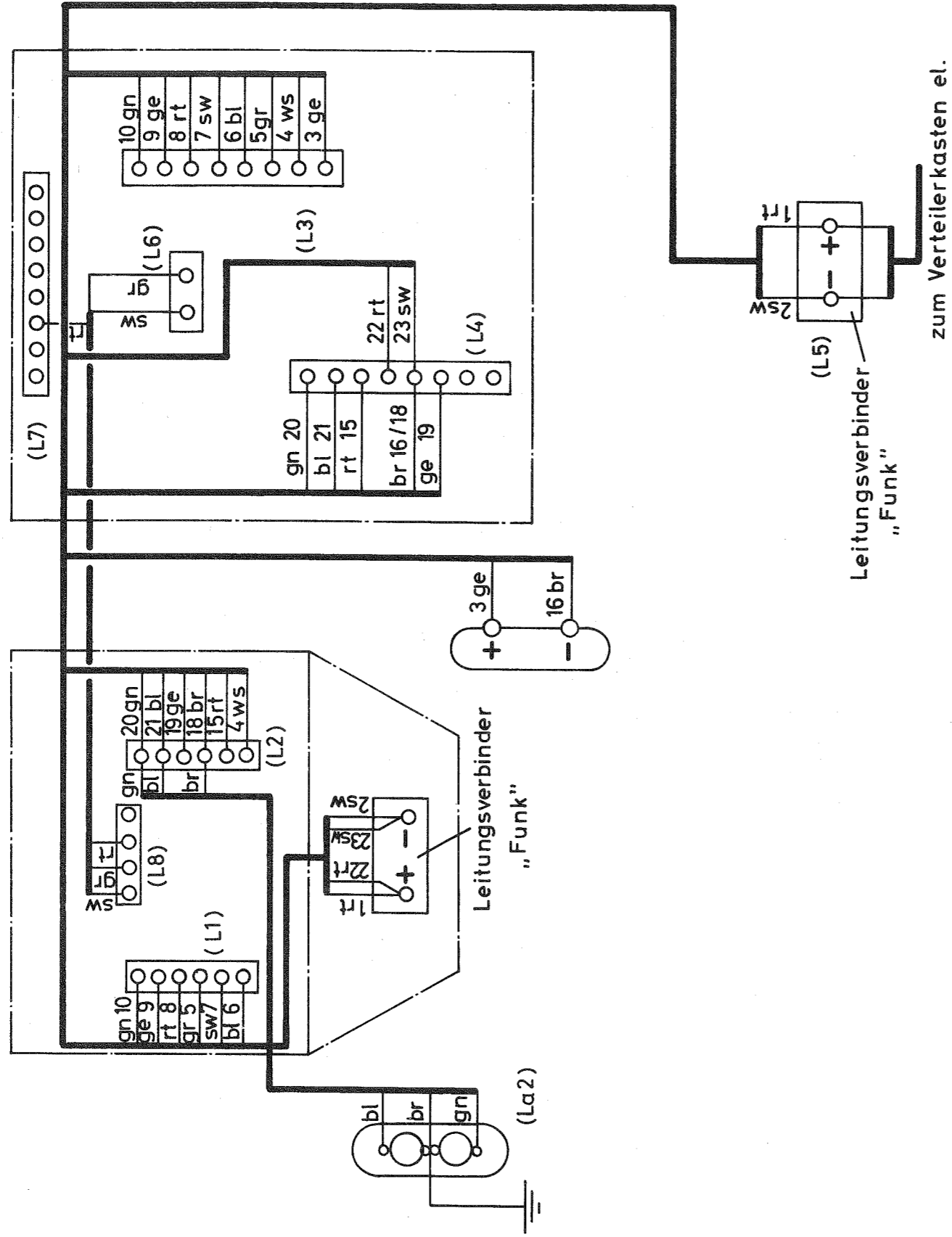
Die Kabelstränge in die Schalttafeln einführen und die Anschlußadern entsprechend ihrer Ausbündelungen einlegen.

Nach dem erfolgten Auslegen der Kabelstränge, diese an den Kabelhaltern anschellen (pro Kabelhalter eine Schelle). Den Kabelstrang "a" an der Rückwand bis zur 2. Decken-C-Schiene mit weiteren vier Kabelschellen und Blechschrauben anschellen.

Das Anschließen der Adern in den Schalttafeln erfolgt in **einem** Arbeitsgang.

Das Aufsetzen der Oberteile auf die Schalttafel-Unterteile beendet den Arbeitsgang.

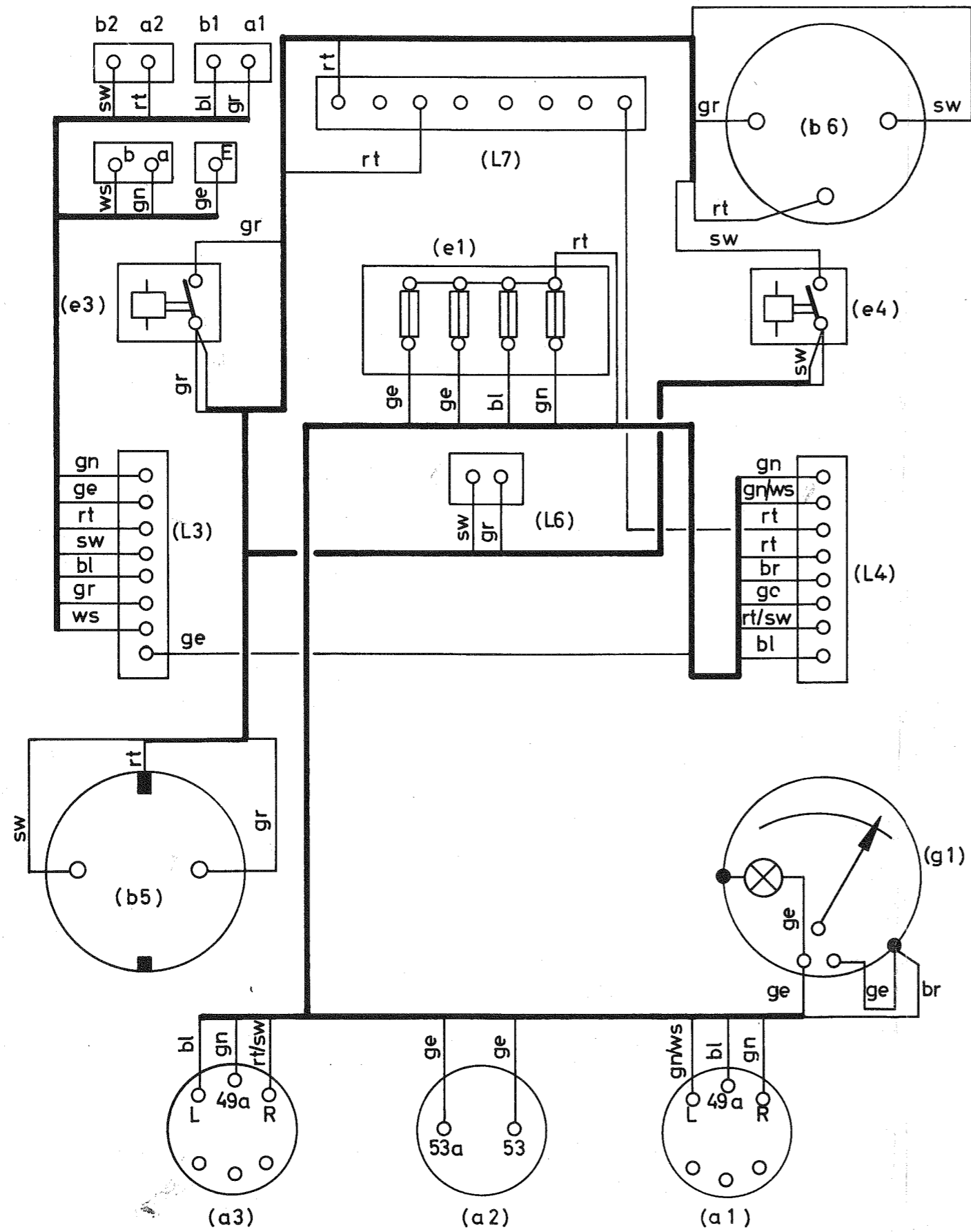
Siehe Bild 8



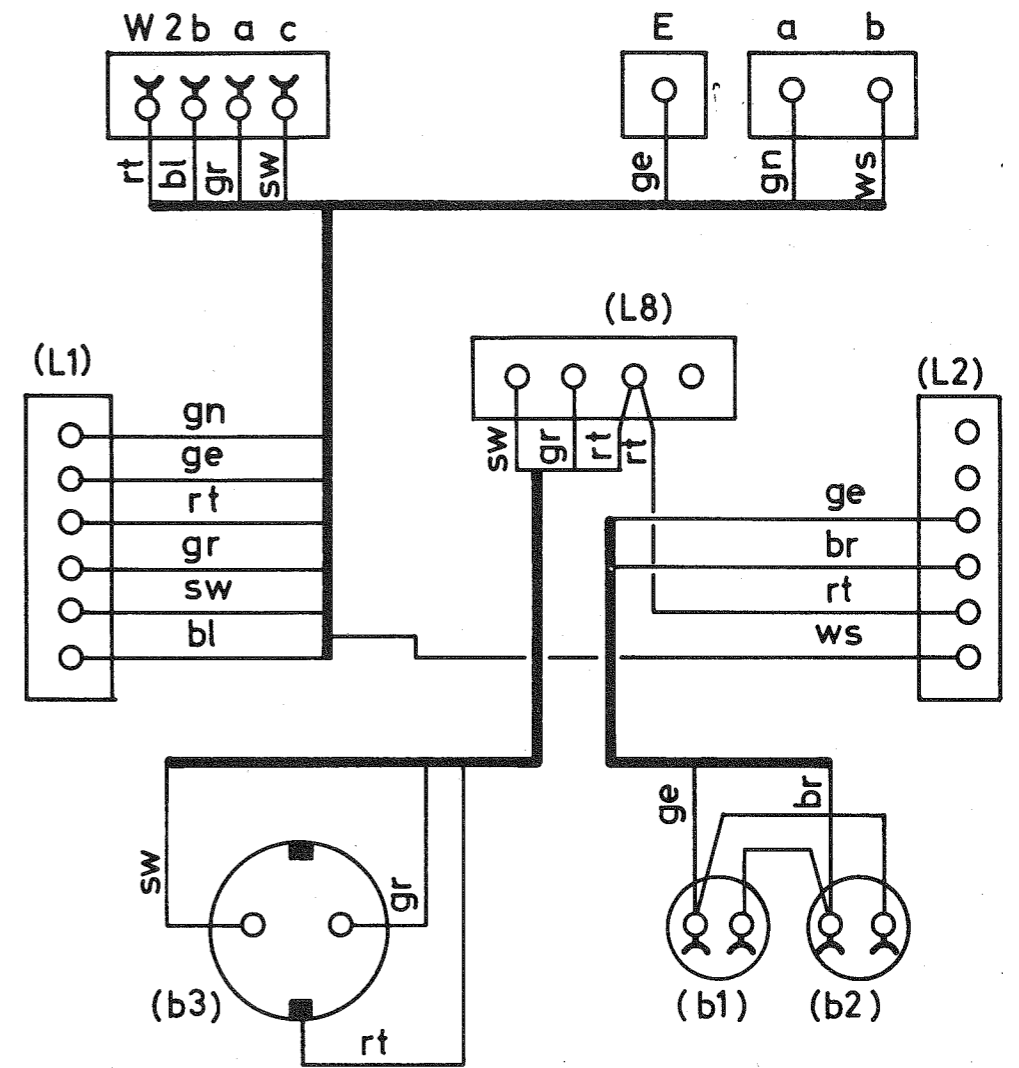
Farbkennzeichnung der Anschlußadern

- |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |  |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|--|
| 1  | 2  | 3  | 4  | 5  | 6  | 7  | 8  | 9  | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 |  |
| rt | sw | ge | ws | gr | bl | sw | rt | ge | gn | gr | sw | rt | br | br | ge | gn | bl | sw | rt |    |    |    |  |

Bild 8 Schaltplan für Schalttafeln (neue und alte Ausführung)



1.Schalttafel 5800228-10



2.Schalttafel 5899228-09

Bild 8.1. Schalttafel Innenschaltung

**Halter mit Arbeitsscheinwerfer** (Siehe Anhang Blatt 3, Ortszahl 8)

Halter mit zwei Hammerschrauben BM 8x25 DIN 186-8G, Fächerscheiben und Sechskantmuttern M 8 am hinteren Ende der 2. Decken-C-Schiene festschrauben.

Arbeitsscheinwerfer auf den Halter stecken und festschrauben.

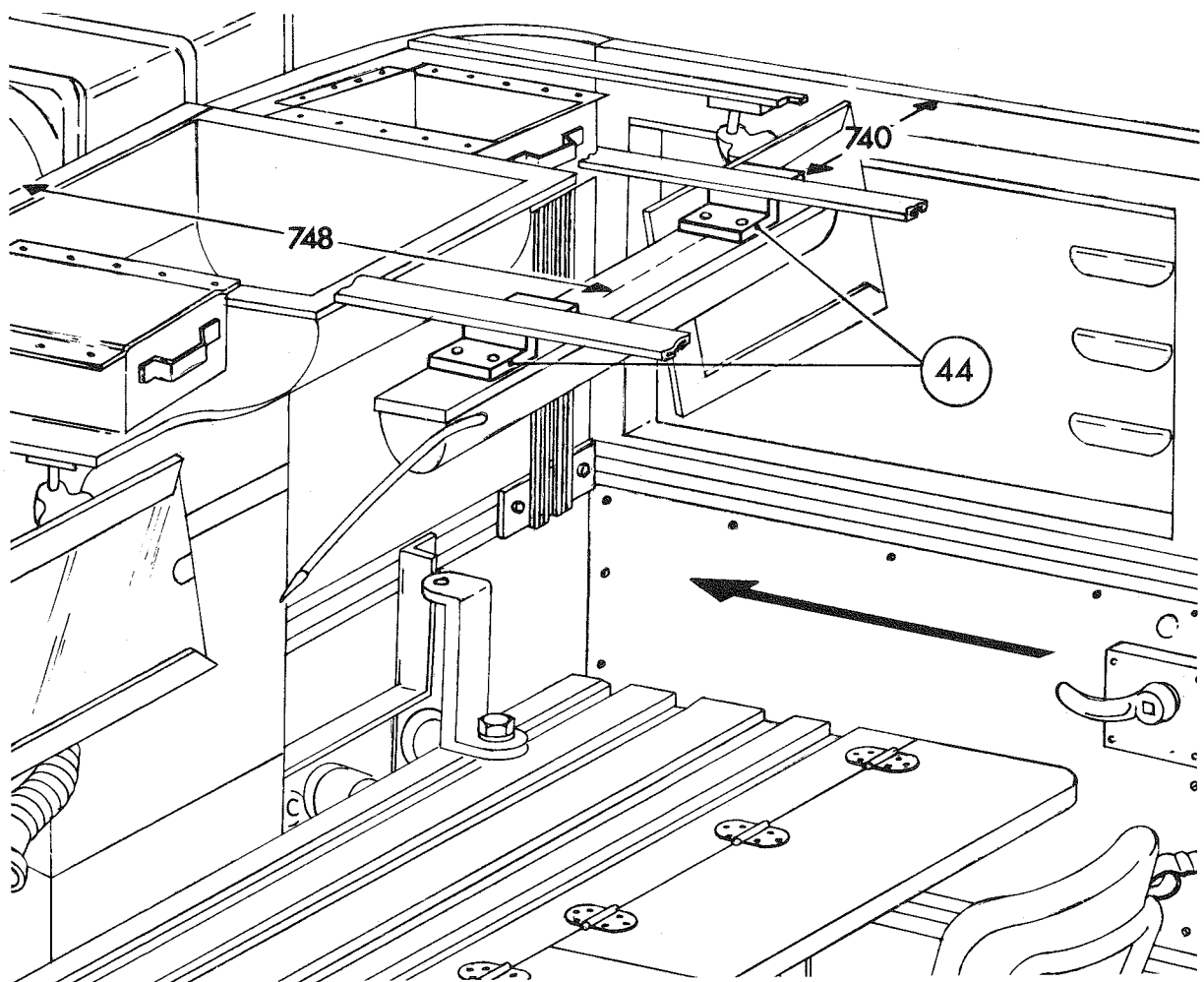
Leitung an den Arbeitsscheinwerfer anklennen.

**Halter für Leuchtstofflampe** (Siehe Anhang Blatt 7, Ortszahl 44)

Zwei Halter für Leuchtstofflampe mit je zwei Hammerschrauben BM 8x25 DIN 186-8G, Fächerscheiben und Sechskantmuttern M 8 an den beiden mittleren C-Schienen der Decke nach Maßangabe festschrauben.

Leuchtstofflampe mit vier Halbrundschräuben M 5x15 DIN 86-8G, Fächerscheiben und Sechskantmuttern M 8 an den Haltern festschrauben.

Leitung anschließen und mit zwei Kabelschellen und Blechschrauben an der Deckenverkleidung anschließen.



**Bild 9 :** Halterung für Leuchtstofflampe

### Grundhalter für PRC-Gerät (Siehe Anhang Blatt 10, Ortszahl 33)

Vier Befestigungslöcher für den Grundhalter nach Maßangabe mit Spiralbohrer 8,5 mm Ø in den Pritschenboden bohren.

Vier Senkschrauben M 8x40 DIN 87-8G von oben durch den Grundhalter und Pritschenboden führen. An der Unterseite Pritschenboden mit Scheiben, Fächerscheiben und Sechskantmuttern M 8 festschrauben.

### Halterung für Axt, halblang (Siehe Anhang Blatt 10, Ortszahl 38.1)

Befestigungslöcher für den Klemmverschluß, für den oberen Anschlag und für das Wandblech der Schneidaufnahmen mit Dorn nach Maßangaben markieren und mit Spiralbohrer 2,5 mm Ø bohren.

Halter mit Linsenblechschrauben B 4,2x19 DIN 7981 festschrauben.

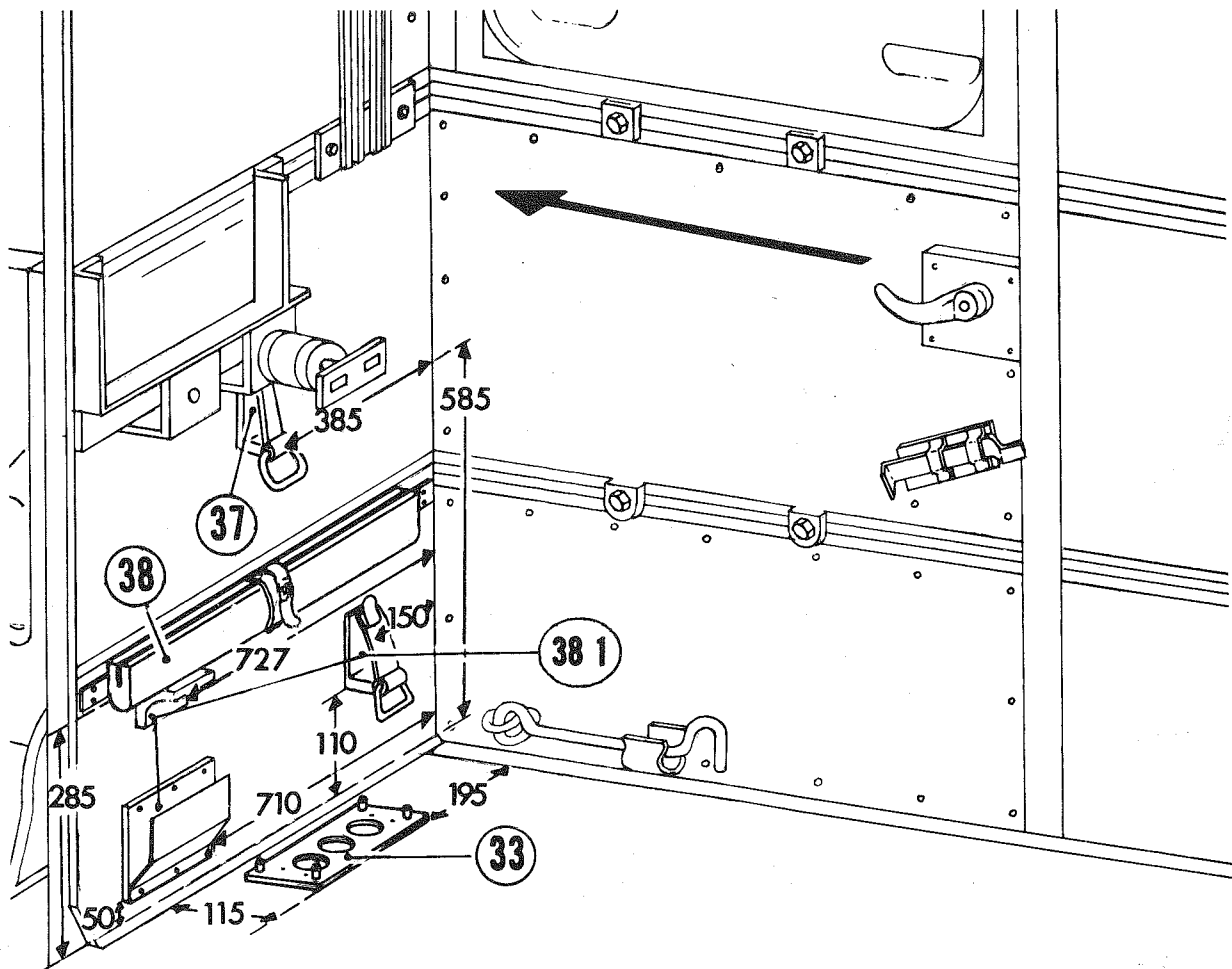


Bild 10 : Halterung für PRC-Gerät, Axt und Bügelsäge

**Halterung für Bügelsäge** (Siehe Anhang Blatt 10, Ortszahl 37 u. 38)

Befestigungslöcher für die Halterung nach Maßangaben mit Spiralbohrer 3,8 mm Ø in die Stirnwand bohren.

Halterung mit Linsenblechschrauben B 4,2x19 DIN 7981 festschrauben.

**Halteschiene für vorderen Gerätetisch** (Siehe Anhang 5 und 7, Ortszahl 10)

Rechte und linke Halteschiene rechts und links der Warmluftführung an der Stirnwand an der mittleren C-Schiene mit zwei Hammerschrauben BM 8x25 DIN 186-8G, Scheiben und Sechskantmuttern M 8 lose anschrauben.

**Halteplatte mit Dämpfungskondensator und Leitungsverbinder-Funk**

(Siehe Anhang Blatt 9, Ortszahl 9)

Halteplatte und Leitungsverbinder, Funk-, ganz rechts an der linken Halteschiene für den vorderen Gerätetisch festschrauben.

Dämpfungskondensator auf die Halteplatte festschrauben.

Leitung von der 1. Schalttafel an den Leitungsverbinder, Funk-, anschließen.

**ACHTUNG !** Auf Polarität achten!

Leitung (Anhang Blatt 9, Ortszahl 62) am Leitungsverbinder, Funk-, (Anhang Blatt 9, Ortszahl 52) gemäß Schaltplan Bild 5 anschließen.

**Halter für Verteilerkasten, Fm-,** (Siehe Anhang Blatt 9, Ortszahl 32)

Halter zwischen den beiden Schwingmetallpuffern an der linken Halteschiene für den vorderen Gerätetisch mit zwei Sechskantschrauben M 8x20 DIN 933-8G und Fächerscheiben festschrauben.

## 2 Kästen für Schreibmaterial (Siehe Anhang Blatt 7, Ortszahl 19)

Beide Kästen, rechts und links der mittleren Decken-C-Schiene, nach Maßangaben an die Decke halten, mit Spiralbohrer 2,0 mm  $\emptyset$  Befestigungslöcher nach Werkstück in die Deckenverkleidung bohren.

Beide Kästen mit Linsenblechschrauben B 3,5x16 DIN 7981 festschrauben, Maße des rechten Kastens spiegelbildlich.

## 2 Spruchtafelhalter (Siehe Anhang Blatt 7, Ortszahl 7)

Spruchtafelhalter über die linke und rechte Decken-C-Schiene in der Flucht auf die erste Querstrebe setzen.

Mit Spiralbohrer 3,8 mm  $\emptyset$  je zwei Befestigungslöcher beiderseitig der C-Schienen nach Werkstück bohren.

Spruchtafelhalter mit je zwei Linsensenkblechschrauben B 4,2x13 DIN 7983 festschrauben.

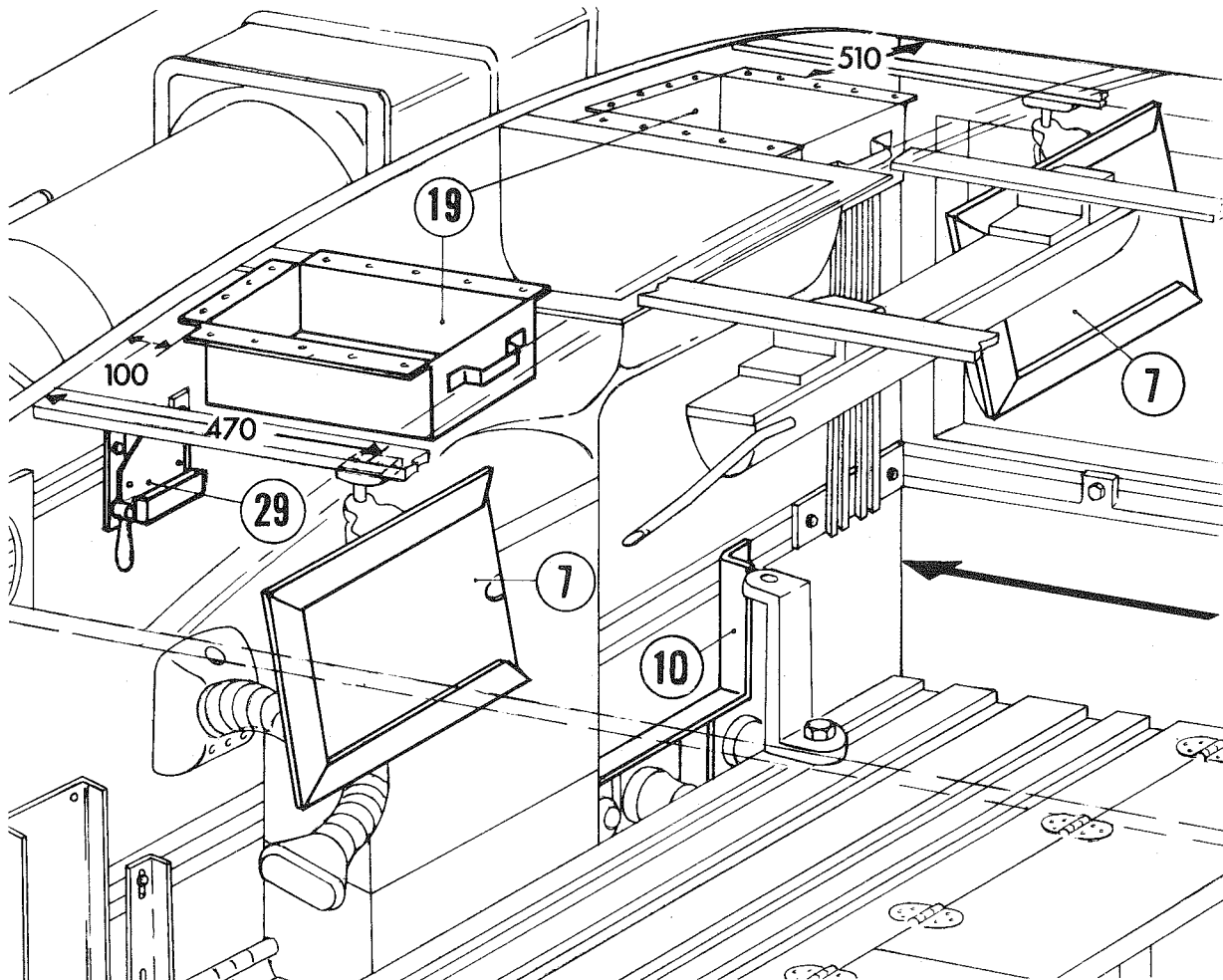


Bild 11 : Einbaumaße für Kästen für Schreibmaterial und Spruchtafelhalter

**Halterung für Panzerfaust** (Siehe Anhang Blatt 9, Ortszahl 2)

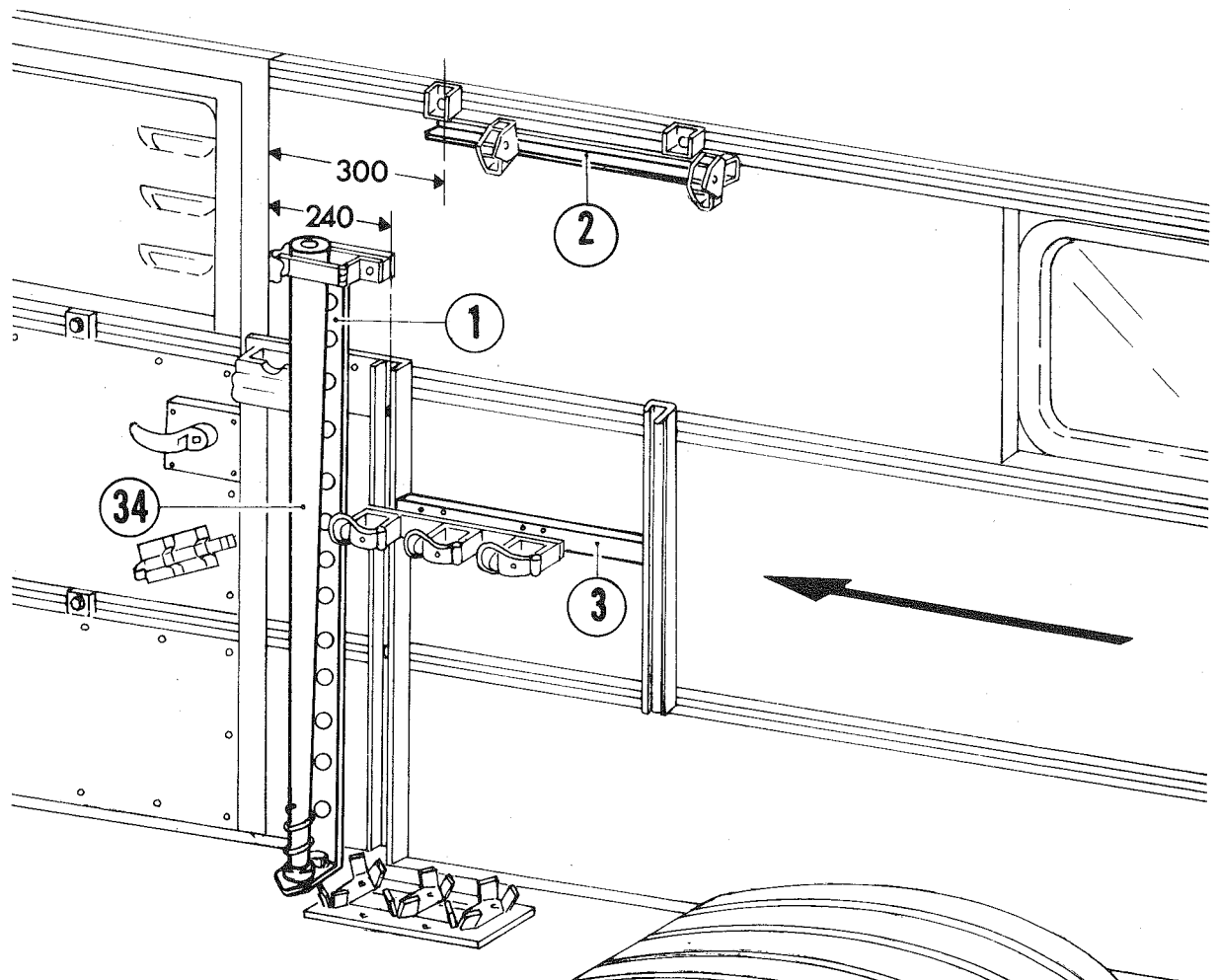
Halterung mit zwei Hammerschrauben BM 8x25 DIN 186-8G, Scheiben, Fächerscheiben und Sechskantmuttern M 8 an der oberen C-Schiene der rechten Seitenwand nach Maßangaben und Werkstück festschrauben.

**Gewehrhalter für 3 Gewehre** (Siehe Anhang Blatt 9, Ortszahl 3)

Oberer Gewehrhalter mit vier Hammerschrauben BM 8x25 DIN 186-8G, Scheiben, Fächerscheiben und Sechskantmuttern M 8 an der mittleren C-Schiene der rechten Seitenwand nach Maßangaben festschrauben.

Durch den Fuß des oberen Gewehrhalters mit Spiralbohrer 8,5 mm Ø Befestigungsloch in den Pritschenboden bohren.

Eine Sechskantschraube M 8x40 DIN 933-8G von oben durch den Fuß und den Pritschenboden stecken, von der Unterseite des Pritschenbodens mit Scheibe, Fächerscheibe und Sechskantmutter M 8 festschrauben.



**Bild 12 :** Einbaumaße für Panzerfaust und Gewehrhalter

Unteren Gewehrhalter auf den Pritschenboden setzen und durch Einsetzen eines Gewehres ausrichten. Vier Befestigungslöcher nach Werkstück vorbohren und mit vier Halbrundholzschrauben 5x15 DIN 7986 festschrauben.

**Halter für Erdleitungsrohr** (Siehe Anhang Blatt 9, Ortszahl 1 und 34)

Halter für Erdleitungsrohr an der oberen Platte am Halter für drei Gewehre mit Sechskantschraube M 8x35 DIN 933-8G, Scheibe, Fächerscheibe und Sechskantmutter M 8 festschrauben.

Halter senkrecht ausfluchten und nach Werkstück in Pritschenboden mit Spiralbohrer 8,5 mm  $\emptyset$  Befestigungsloch bohren.

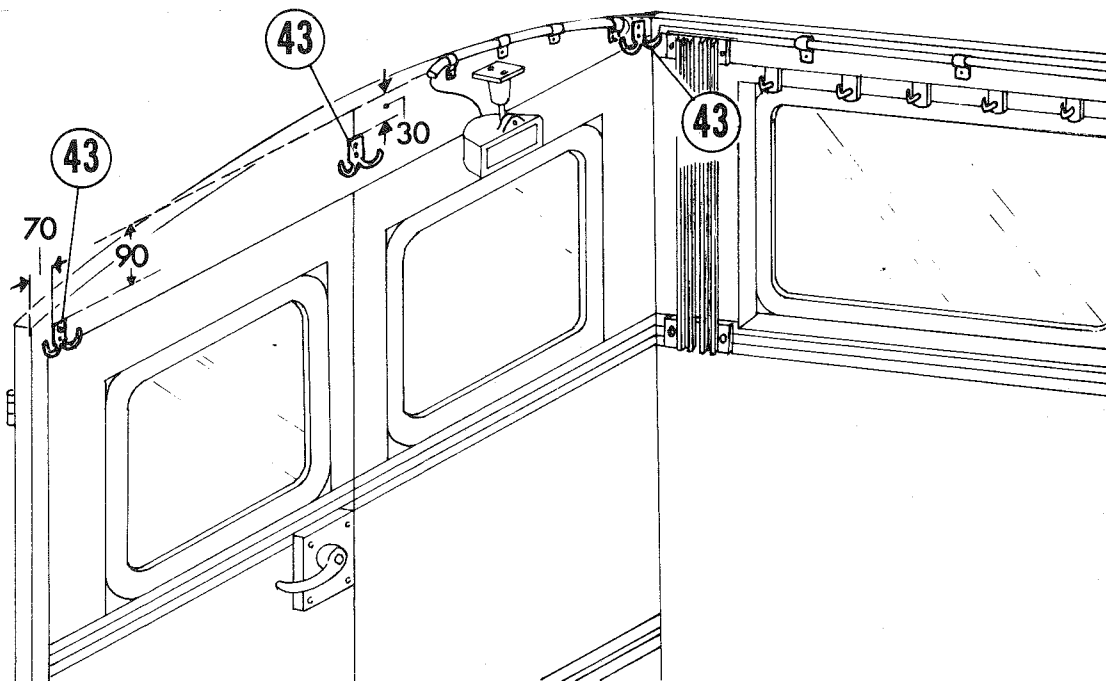
Sechskantschraube M 8x40 DIN 933-8G von oben durch den Halter und Pritschenboden stecken. Von Unterseite Pritschenboden mit Scheibe, Fächerscheibe und Sechskantmutter M 8 festschrauben.

Erdleitungsrohr in Halter einsetzen und in Verschußlager sichern.

**Kleiderhaken** (Siehe Anhang Blatt 5, Ortszahl 43)

Nach Maßangabe und Werkstück hinten rechts und links, sowie Mitte Rückwand mit Spiralbohrer 2,8 mm je zwei Befestigungslöcher bohren.

Die Kleiderhaken mit Linsenblechschrauben B 3,9x16 DIN 7983 festschrauben.



**Bild 13** : Einbaumaße für Kleiderhaken

### Halter für Uhr (Siehe Anhang Blatt 9, Ortszahl 29) und Bild 11

Die Halteplatte mit dem Halter für die Uhr mit zwei Hammerschrauben BM 8x25 DIN 186-8G, Fächerscheiben und Sechskantmuttern M 8 an der linken Seite der Stirnwand an der oberen C-Schiene festschrauben. Den Uhrhalter mit drei Senkblechschrauben B 4,8x13 DIN 7982 auf der Halteplatte festschrauben.

### Aufnahme für Stuhlbefestigung (Siehe Anhang Blatt 2 und 7, Ortszahl 16)

Vor Beginn der Arbeiten kontrollieren, daß beim Abbohren der Befestigungslöcher **nicht** die Querträger und Holme unterhalb des Kofferaufbaues durchbohrt werden. Die Aufnahmeplatten um die festgestellte Differenz fluchtend verschieben. Abstand der Aufnahmeplatten min. 260 mm/max. 400 mm .

Nach Maßangabe vier Rechtecke 60x80 mm im Pritschenboden in der Stärke der Aufnahmeplatten austemmen. Aufnahmeplatten in die Ausnehmungen einpassen. Mit Spiralbohrer 6,5 mm Ø je vier Löcher nach Werkstück durch den Pritschenboden bohren.

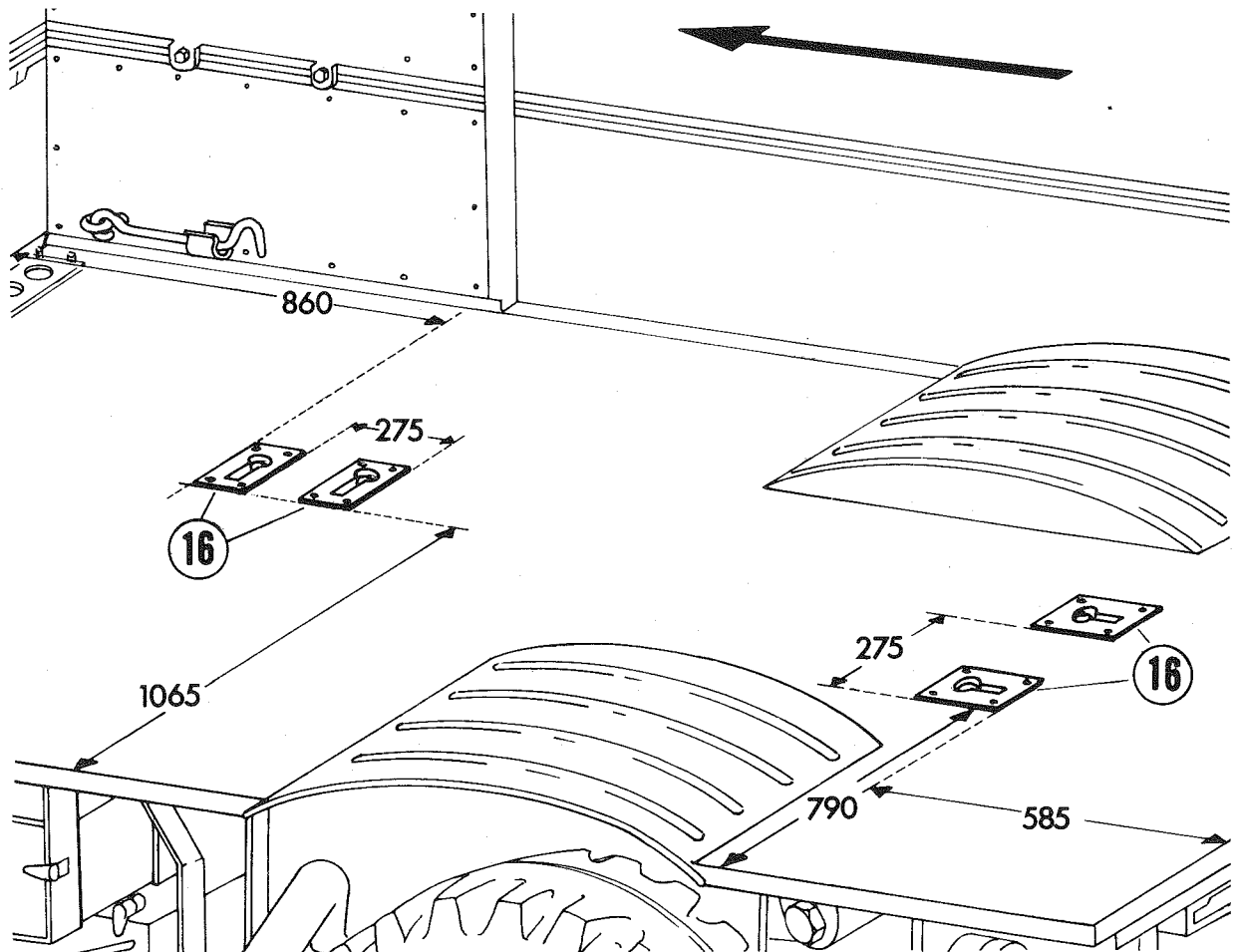


Bild 14 : Einbaumaße für Aufnahme Stuhlbefestigung

Sechskantschrauben M 6x35 DIN 933-8G von oben durch die Aufnahmeplatten und den Pritschenboden stecken. An der Unterseite Pritschenboden mit Scheiben, Fächerscheiben und Sechskantmuttern M 6 festschrauben.

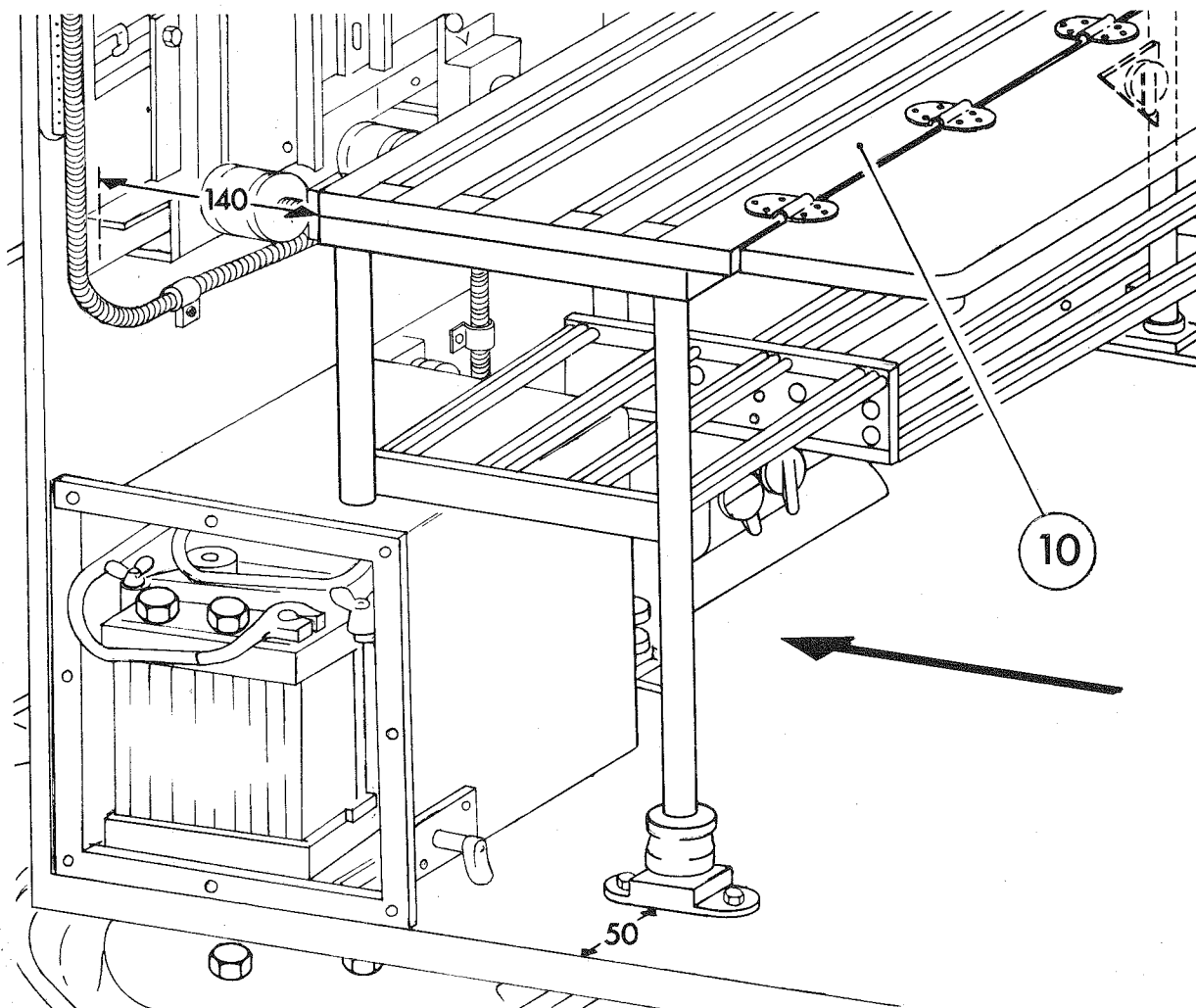
**Vorderer Gerätetisch** (Siehe Anlage Blatt 7, Ortszahl 10)

Vorderen Gerätetisch nach Maßangaben auf den Pritschenboden setzen. Befestigungslöcher anzeichnen und mit Spiralbohrer 8,5 mm Ø in den Pritschenboden bohren.

Sechskantschrauben M 8x40 DIN 933-8G von oben durch Gerätetischfüße und Pritschenboden stecken. An der Unterseite Pritschenboden mit Scheiben, Fächerscheiben und Sechskantmuttern M 8 festschrauben.

Befestigungslaschen der linken und rechten Halteschiene mit Hilfe der Gewindebolzen auf richtige Länge einstellen und am oberen Rahmen des Gerätetisches anschrauben.

Halteschienen an der Stirnwand festschrauben.



**Bild 15** : Einbaumaße für vorderen Gerätetisch

**Verteilerkasten, elektrisch** (Siehe Anhang Blatt 8, Ortszahl 50)

a) Montage

Den Verteilerkasten, elektrisch, an der Halteplatte des vorderen Gerätetisches (linkes, hinteres Tischbein) mit vier Sechskantschrauben M 6x25 DIN 933-8G, Fächerscheiben und Sechskantmuttern M 6 festschrauben.

Das Masseband unter einer Befestigungsschraube mit festschrauben.

b) Anschluß

Der Verteilerkasten, elektrisch, ist gemäß Schaltplan Bild 5 anzuschließen.

**ACHTUNG !** Auf Polarität achten !

**Warnschild** (Siehe Anhang Blatt 10, Ortszahl 64)

Das Warnschild befindet sich rechts etwas oberhalb des Verteilerkastens, elektrisch.

**Sitzkasten und Sockel für linken Schrank** (Siehe Anhang Blatt 2, 3 und 4, Ortszahl 15 und 13)

**Sitzkasten**

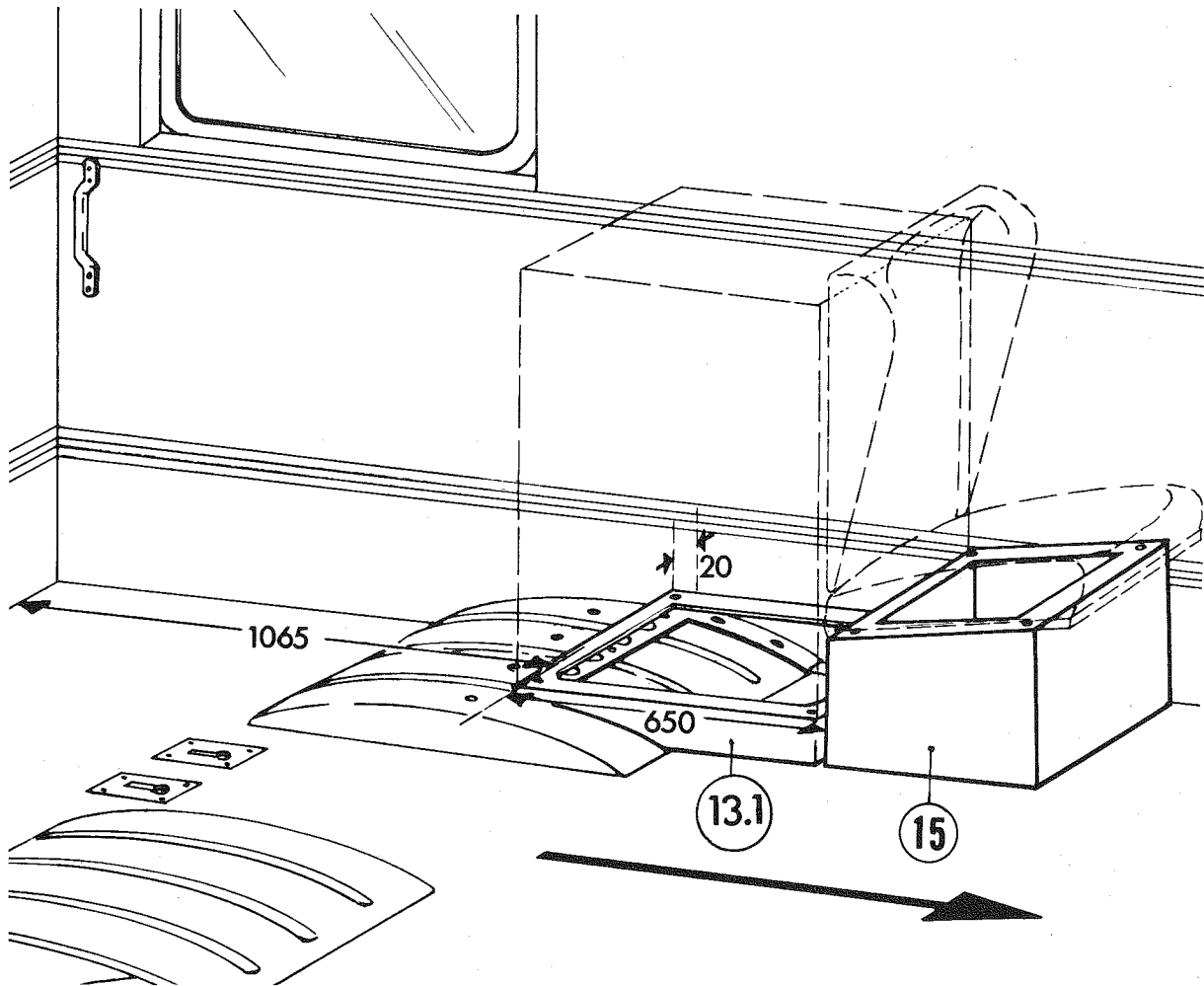
Mit Spiralbohrer 8,5 mm Ø die Befestigungslöcher für den Sitzkasten nach Maßangaben und Werkstück durch den Pritschenboden bohren.

Sechskantschrauben M 8x40 DIN 933-8G von oben durch den Sitzkasten und Pritschenboden stecken. Von Unterseite Pritschenboden mit Scheiben, Fächerscheiben und Sechskantmuttern M 8 festschrauben.

**Sockel für linken Schrank**

Mit Spiralbohrer 8,5 mm Ø die Befestigungslöcher für den Sockel nach Maßangaben und Werkstück nur in den Pritschenboden bohren (6 Befestigungslöcher). **Der Radkasten darf hierfür nicht angebohrt werden.**

Sechskantschrauben M 8x40 DIN 933-8G von oben durch den Sockel und Pritschenboden stecken. Von Unterseite Pritschenboden mit Scheiben, Fächerscheiben und Sechskantmuttern M 8 festschrauben.



**Bild 16** : Einbaumaße für Sitzkasten und Sockel linker Schrank

### Linker Schrank

Linken Schrank auf Sockel setzen und mit vier Sechskantschrauben M 8x20 DIN 933-8G und Fächerscheiben festschrauben.

### Halter für Anschnallgurt (Siehe Anhang Blatt 2, Ortszahl 15.1.)

Aus vorderer und hinterer Schrankleiste (8. und 9. Schraubenloch) die vorhandenen Sechskantschrauben entfernen. Halter, mit dem langen Laschenstück nach unten, mit 2 Sechskantschrauben M 6x25 DIN 933-8G, Fächerscheiben und Sechskantmuttern M 6 festschrauben.

### Rückenlehne und Sitzkissen (Siehe Anhang Blatt 2, Ortszahl 15 u. 15.2)

Aus vorderer und hinterer Schrankleiste (2. Schraubenloch) die vorhandenen Sechskantschrauben entfernen. Stehbolzen der Rückenlehne in die Befestigungslöcher einführen und mit Fächerscheiben und Sechskantmuttern M 6 festschrauben.

Sitzkissen auf Sitzkiste aufsetzen, dabei darauf achten, daß die Haltedorne gut einrasten.

2 Gurthalter (Siehe Anhang Blatt 4, Ortszahl 12),

Verstärkerplatten (Siehe Anhang Blatt 4, Ortszahl 42)

hinterer Gerätetisch (Siehe Anhang Blatt 3, Ortszahl 11)

Beide Gurthalter nach Maßangaben an der mittleren und unteren C-Schiene der linken Seitenwand auf je eine Hammerschraube BM 8x25 DIN 186-8G setzen, aber **nicht** festschrauben.

Die beiden Verstärkerplatten unter die Fußenden der Gurthalter legen.

Gerätetisch einpassen und die Gurthalter ausrichten.

Mit Spiralbohrer 8,5 mm  $\emptyset$  durch die Löcher in den Fußenden der Gurthalter und Verstärkerplatten je drei Löcher durch den Pritschenboden und den Radkasten bohren.

Die Verstärkungsschiene von der Unterseite Radkasten auf die zwei vorgebohrten Löcher der vorderen Verstärkerplatte passen.

Mit Spiralbohrer 8,5 mm  $\emptyset$  von der Unterseite die weiteren Befestigungslöcher für die Verstärkungsschiene (Ortszahl 41) in den Radkasten bohren.

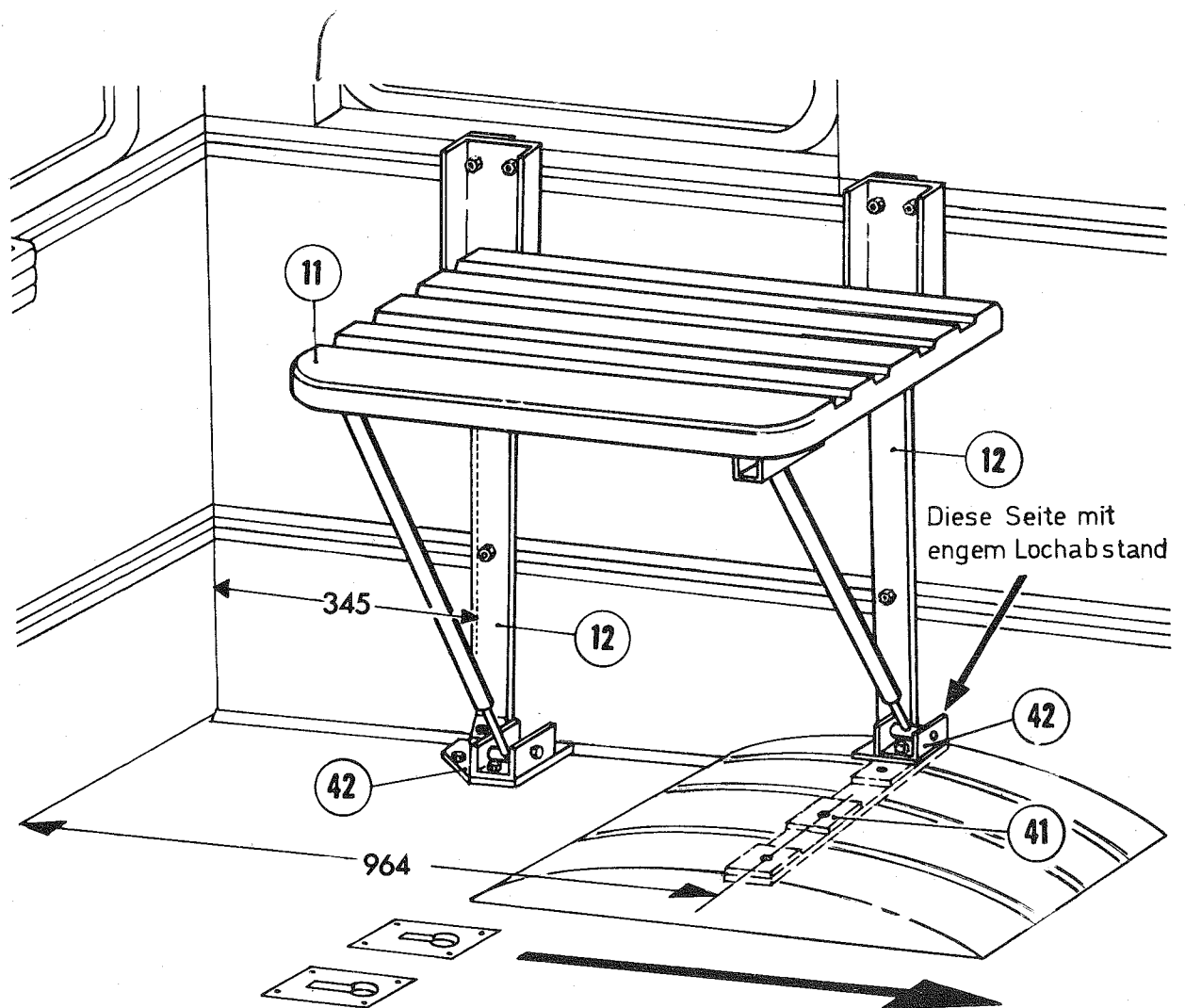


Bild 17 : Einbaumaße für Gurthalter, Verstärkerplatten und Verstärkungsschienen

Gerätetisch mit zwei Hammerschrauben der Gurthalter an der mittleren und unteren C-Schiene festschrauben.

Sechskantschrauben M 8x45 DIN 933-8G von oben durch die Fußenden der Gurthalter, durch die Stützstreben des Gerätetisches und durch die Verstärkerplatten stecken und von der Unterseite Pritschenboden mit Scheiben, Fächerscheiben und Sechskantmuttern festschrauben.

In die Verstärkungsschiene von der Unterseite Radkasten, drei weitere Sechskantschrauben M 8x30 DIN 933-8G stecken und von oben auf dem Radkasten mit Scheiben, Fächerscheiben und Sechskantmuttern festschrauben.

Die horizontale Lage der Tischplatte durch Verstellen der Stützstreben einstellen.

Spanngurte an den Gurthaltern befestigen.

### Sockel für rechten Schrank und Sockel für Stromerzeugerkasten

(Siehe Anhang Blatt 9, Ortszahl 14.1 u. Ortszahl 17.1)

Beide Sockel nach Maßangaben auf den rechten Radkasten setzen und Befestigungslöcher nach Werkstück anzeichnen.

Bohren der Befestigungslöcher mit Bohrer 8,5 mm Ø :

- für Schranksockel nur in den Pritschenboden
- für Stromerzeugerkastensockel in Pritschenboden und Radkasten.

Sechskantschrauben M 8x40 DIN 933-8G durch beide Sockel und **Pritschenboden von oben** und die **Sechskantschrauben M 8x20 DIN 933-8G von unten** Radkasten einstecken.

Beide Sockel mit Scheiben, Fächerscheiben und Sechskantmuttern M 8 festschrauben.

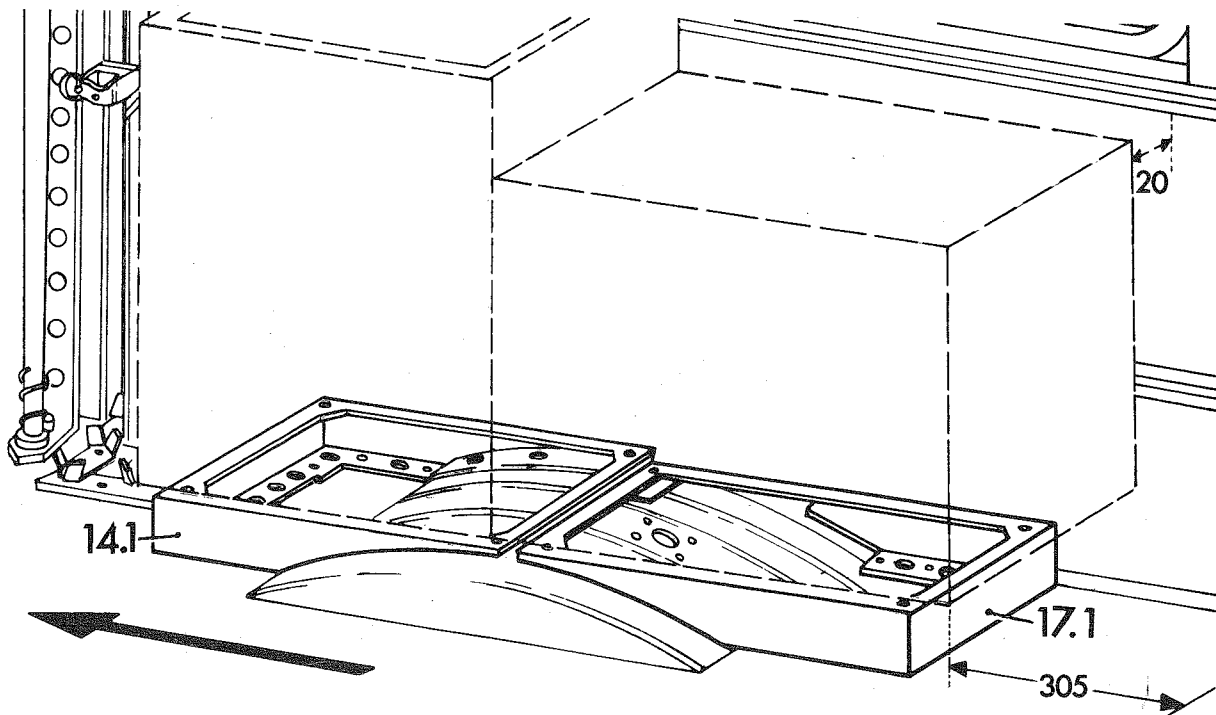
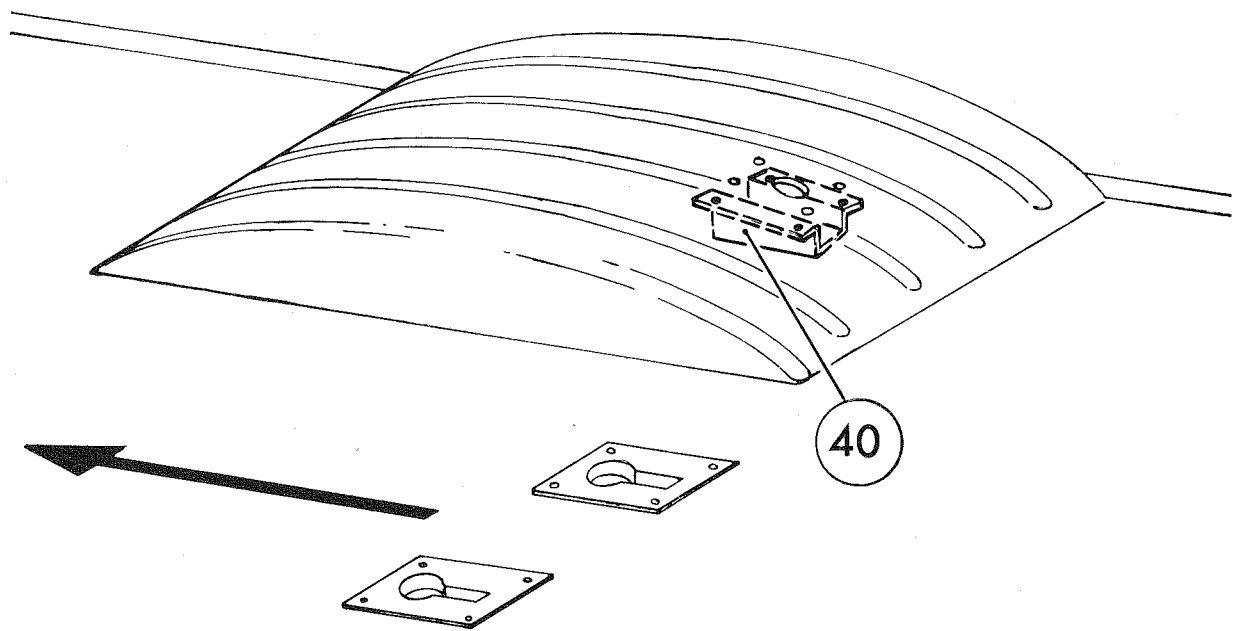


Bild 18 : Einbaumaße für Sockel rechter Schrank und Sockel Stromerzeugerkasten.



**Bild 19** : Einbauhinweis für Abdeckblech

**Stromerzeugerkasten** (Siehe Anhang Blatt 8, Ortszahl 17)

**mit Entlüftungsrohr und Abdeckblech** (Siehe Anhang Blatt 10, Ortszahl 40)

Durch Entlüftungsrohr des Stromerzeugerkastens den Durchmesser für die Bohrung auf dem Radkasten anzeichnen.

Mit Spiralbohrer 6,5 mm  $\emptyset$  drei Löcher im Dreieckverband durch den Radkasten bohren und zu einem 17 mm runden Loch ausfeilen und entgraten.

Abdeckblech von der Unterseite Radkasten so auf das 17 mm Loch passen, daß dieses voll abgedeckt ist.

Nach Werkstück die Befestigungslöcher für das Abdeckblech anzeichnen und mit Spiralbohrer 3,8 mm bohren.

Mit Linsenblechschrauben B 4,2x9,5 DIN 7981 das Abdeckblech von oben durch Befestigungslöcher festschrauben.

Stromerzeugerkasten auf den Sockel setzen und mit Sechskantschrauben M 8x20 DIN 933-8G, Scheiben und Fächerscheiben festschrauben.

**Rechter Schrank** (Siehe Anhang Blatt 8, Ortszahl 14)

Schrank auf Sockel setzen und mit Sechskantschrauben M 8x20 DIN 933-8G, Scheiben und Fächerscheiben festschrauben.

**Kasten für 8 Handgranaten** (Siehe Anhang Blatt 7, Ortszahl 4)

Kasten auf die vorhandenen Bohrungen der Oberseite des Stromerzeugerkastens setzen und mit vier Sechskantschrauben M 6x10 DIN 933-8G, Fächerscheiben und Sechskantmutter M 6 festschrauben.

**2 Tragetaschen, Funkgerät** (Siehe Anhang Blatt 3, Ortszahl 20)

Taschen links und rechts neben der 1. Schalttafel auf die Haken der Kabelhalter hängen.

**Aschenbecher** (Siehe Anhang Blatt 4, Ortszahl 6)

Je ein Aschenbecher mit Halter an der mittleren C-Schiene der linken und rechten Innenwand mit einer Hammerschraube BM 8x25 DIN 186-8G, Scheibe, Fächerscheibe und Sechskantmutter M 8 festschrauben.

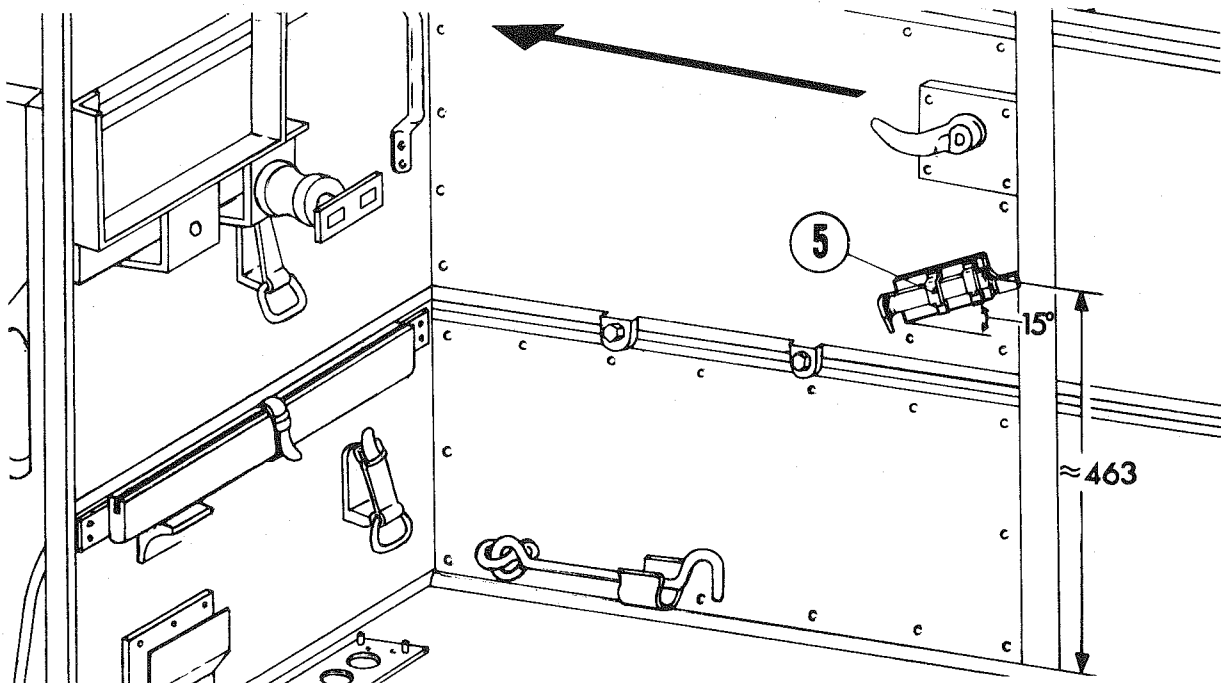
**Hinweisschild** (Siehe Anhang Blatt 4, Ortszahl 31)

Hinweisschild an der linken Innenwand gut sichtbar unter dem 4. Kabelhalter ankleben.

**Riegel** (Siehe Anhang Blatt 9, Ortszahl 5)

Befestigungslöcher nach Maßangaben und Werkstück mit Spiralbohrer 3,8 mm Ø an der rechten Seitentür bohren.

Riegel mit Senkblechschrauben B 4,2x13 DIN 7982 festschrauben.



**Bild 20** : Einbaumaße für Riegel

**Drehstühle und Anschnallgurte** (Siehe Anhang Blatt 2 und 7, Ortszahl 16)

Drehstühle über die Halteplatten setzen und mit Schraube und Spannpratze befestigen.  
Anschnallgurte in die vorgesehenen Ösen einhaken.

**Klappstuhl und Spanngurte** (Siehe Anhang Blatt 3, Ortszahl 24)

Klappstuhl hinter die Stützstreben des hinteren Gerätetisches legen und mit vier Spanngurten festzurren.

**Arbeitsplatzleuchte** (Siehe Anhang Blatt 2, Ortszahl 30)

Arbeitsplatzleuchte am hinteren Gerätetisch anklebmen.  
Leitung in die Steckdose der 2. Schalttafel einstecken.

**Erdungsschraube** (Siehe Anhang Blatt 10, Ortszahl 35)

Erdungsschraube auf der linken Seite unterhalb des Erdungszeichens am Fahrerhaus in das vorgebohrte Loch am linken Längsträger einschrauben.

Die Kontaktfläche vorher metallisch blank machen.

**Einsetzen und Anschließen der Funkbatterien** (Siehe Anhang Blatt 8 und Schaltplan Bild 5, Ortszahl 55, 57 und 60)

Batterien auf den herausziehbaren Grundrahmen des Batteriekastens setzen und mit den Batteriehalterahmen transportmäßig sichern.

Batterieleitungen gemäß Schaltbild anschließen. Auf einwandfreien Sitz der Batterieklemmen achten. Nach dem Anschluß Batterieklemmen mit Polfett einfetten.

**ACHTUNG !** Auf richtige Polarität achten !

Funktionsprobe durchführen.

Grundrahmen mit Batterien in den Batteriekasten zurückschieben, dabei ist auf eine einwandfreie Rückführung der Batteriekabel zu achten.

Außendeckel Batteriekasten ordnungsgemäß verschließen.

## **Zusatzausstattung Fu C1**

### **Halter für Antennen-Abstimmgerät** (Siehe Anhang Blatt 4 und 10, Ortszahl 77)

Vor Montage der Halter sind die C-Schienen auf den Auflagestellen metallisch blank zu machen und zu verzinnen.

Festschrauben mit je vier Hammerschrauben BM 8x25 DIN 186-8G, Scheiben, Fächerscheiben und Sechskantmuttern M 8

### **Segeltuchtasche mit Antennengerät** (Siehe Anhang Blatt 4, Ortszahl 72)

Segeltuchtasche für Antennengerät mit Gurten an den Gurthaltern unter dem hinteren Gerätetisch verzurren.

### **Bolzen zum Anschluß einer Langdrahtantenne und Abspannseil**

(Siehe Anhang Blatt 1 und 6, Ortszahl 70)

Antennenfuß auseinanderschrauben und in einem der Durchbrüche für Antennen festschrauben.

Bolzen zum Anschluß einer Langdrahtantenne von oben in den Antennenfuß einschrauben. Kabelschuh der Langdrahtantenne am Klemmkörper des Bolzens anklemmen.

Hat die Langdrahtantenne nur ein blankes Kabel, dieses in die Bohrung unter dem Klemmkörper einführen und mit der Flügelschraube festschrauben.

### **Halter für Lautsprecher** (Siehe Anhang Blatt 9, Ortszahl 71)

Halter für Lautsprecher kann auf dem hinteren Gerätetisch befestigt sein, kann aber auch aus Zweckmäßigkeitsgründen anderweitig angebracht werden.

### **Halter für PRC-Gerät** (Siehe Anhang Blatt 9, Ortszahl 74)

Halter für PRC-Gerät am Grundhalter für PRC-Gerät (Siehe Anhang Blatt 10, Ortszahl 33) mit Sechskantmutter M 8 DIN 934-8G und Fächerscheibe J 8,4 DIN 6798 festschrauben.

**Klemmvorrichtung für Stabantenne** in mittlerem Antennenloch hinter der Warmluftführung von innen einsetzen.

Mit Spiralbohrer 8,5 mm Ø vier Befestigungslöcher nach Werkstück von innen bohren.

Klemmvorrichtung mit Schrauben aus Reservesatz festschrauben.

(Siehe Anhang Blatt 1 und 6, Ortszahl 75)

## **Grundhalterung für Klemmschellen Kurbelmast** (Siehe Anhang Blatt 6, Ortszahl 39 und 76)

### **a) Vorbereitung**

Vorhandene Sechskantschrauben aus der linken Hecktür (außen links, oben und unten)herausschrauben. Bohrungen und Auflageflächen von Schmutz und Rost befreien.

### **b) Arbeitsfolge**

Grundhalterungen (C-Schienen mit Befestigungslaschen) über die Bohrungen halten und mit Sechskantschrauben M 8x25 DIN 933-8G und Fächerscheiben festschrauben.

### **c) Montage der Klemmschellen für Kurbelmast** (Ortszahl 76)

Klemmschellen für Kurbelmast an den Grundhaltern mit Spezialschrauben (Vierkantkopf) M 8x25, Scheiben, Fächerscheiben und Sechskantmuttern M 8 festschrauben.

## **4 Gummimanschetten für Antennenfüße**

Die Gummimanschetten transportmäßig im Aufbewahrungskasten für Fm-Gerät verstauen oder bei Bedarf über die Oberteile der montierten Antennenfüße stülpen.

## **Zusätzlicher Verteilerkasten, elektrisch**

Den zusätzlichen Verteilerkasten, elektrisch, mit zwei Kabeln zum Anschluß der Funkbatterien außerhalb des Fahrzeuges, im Aufbewahrungskasten für Fm-Gerät verstauen.

Bei Funkbetrieb außerhalb des Fahrzeuges die Anschlußleitungen (Ortszahl 57 und 60) von den Funkbatterien abklemmen.

Grundrahmen mit Funkbatterien aus dem Batteriekasten herausziehen und am Einsatzort aufstellen.

Zusätzlichen Verteilerkasten, elektrisch, am Einsatzort installieren und Anschlußkabel an den Funkbatterien anschließen.

**ACHTUNG !** auf Polarität achten !

## **Stromerzeuger**

Stromerzeuger aus dem Kasten im Fahrzeug nehmen und am Einsatzort aufstellen. Stromerzeuger an die Ladesteckdose des Verteilerkastens, elektrisch, anschließen.

## **Arbeitsplatzleuchte**

Arbeitsplatzleuchte am Verteilerkasten, elektrisch, anschließen

## **Profilschienen**

10 Profilschienen mit Laschen in einem der Schränke verstauen.

Nach Bedarf werden die Profilschienen auf den Gerätetischen mit Spezialschrauben montiert und die Geräte auf den Profilschienen befestigt.

## Pflege und Wartung

Der Rüstsatz ist ein zusätzliches Teil der Fernmeldeausstattung.

Pflege und Wartung ist Aufgabe des Fernmeldepersonals.

Grundsatz und Richtschnur für Pflege und Wartung jeder Art von Fernmeldegerät, Zubehör und Zusatzausstattung ist das Merkwort:

### APARES

A - btasten

P - rüfen

A - nziehen

R - einigen

E - instellen

S - schmieren

Die für diese sechs Hinweise erforderliche Handgriffe, Tätigkeiten und Maßnahmen sind alle sinngemäß für die Pflege und Wartung des Rüstsatzes anzuwenden.

Die erste **APARES**-Pflege und Wartung hat nach Einbau der gemäß STAN vorgesehenen Funkgerätsätze und einer Fahrt von 20-50 km (je nach Gelände) zu erfolgen.

Die weiteren **APARES**-Pflege- und Wartungsdienste sind je nach Einsatz und Beanspruchung des Fahrzeuges und seiner Ausrüstung anzusetzen und zu kontrollieren.

Wie für jede Waffe, jedes Gerät und jede Art Ausrüstung ist für den Rüstsatz eine **APARES**-Pflege und Wartung nach jedem Einsatz (täglich), in Ruhezeiten in kurzen Abständen (wöchentlich) durchzuführen.

Grundsätzlich ist eine **APARES**-Pflege und Wartung 1 x monatlich durchzuführen und aktenkundig zu machen.

Durch systematische, sachgemäße und gewissenhafte Pflege und Wartung wird sichergestellt, daß der Rüstsatz jederzeit einsatzbereit und betriebsfähig in ein anderes Fahrzeug eingebaut werden kann.

## Technische Daten

Gesamtgewicht des Rüstsatzes Fu C1 : 450 kg

1 Prüfanleitung für den Einbausatz Fu C 1/Varianten

2 **Materialgrundlagen**

a) Technische Dienstvorschriften

- TDv 5820/045-12      Funkanlage SEM 25
- TDv 5820/045-30      Funkanlage SEM 25
- TDv 5820/135-12      Funkanlage A/VHF SEM 80/90
- TDv 5820/135-30      Funkanlage A/VHF  
Funkgeräte SEM 70/80/90
- TDv 5820/060-21      Rüstsatz Fu C 1 auf LKW 1,5 t geschl
- TDv 5985/002-13      Antennenmast 6 m, mit Zubehör
- TDv 6115/007-13      Stromerzeuger-Aggregat 0,75 KW, tragbar
- TDv 2540/003-31      Kfz-Heizgeräte
- TDv 005/2              Wiederaufladbare Batterien

b) **AnIBIAAN** 5820-12-130-9239 vom 28.04.1983

c) **BesAnVH-Beiträge:** (Stand 08/1990)

- 10/1982 Seite 248      Anforderungsgrundlagen Drehstuhlbefestigung
- 01/1987 Seite 30 f      Befestigung Drehstühle
- 10/1987 Seite 265      Zulassung Drehstühle
- 03/1990 Seite 57      Kennzeichnung Schalttafeln

3 **Gliederung:**

Die Prüfanweisung (Anlage) ist in Reihenfolge des sinnvollen Vorgehens gegliedert:

<b>1. — Prüfung des Kofferaufbaues außen</b>
1.1 — Batteriekasten/Batterien/Stromzuführung ab Lichtmaschine
1.2 — Kfz-Erdung/Masseverbindungen Kfz
1.3 — Kurbelmast 5,90 m
1.4 — Antenne(n)-Fahrzeugbetrieb (außen)
1.5 — Allgemeiner äußerer Zustand Kofferaufbau
<b>2. — Prüfung des Kofferaufbaues innen</b>
2.1 — Staukasten für SEA
2.2 — Drehstühle/Sitzbank
2.3 — sonst. Einbauten Rüstsatz Fu C 1 u. Einbauausst. EloGer
2.4 — Antenne(n) Fahrzeugbetrieb und Antenne Standbetrieb

## 1. Prüfung Kofferaufbau außen

## 1.1 Batteriekasten/Batterie/Stromzuführung ab Lichtmaschine:

&gt;TDv 5820/060-21; TDv 005/2

Nr.	Überprüfung	i.O.	n. i.O.	abgestellt am Datum
		X	X	
1	— Kastenklappe gängig und verschließb.			
2	— Gummidichtung vollst., nicht porös und mit Talkum gepflegt			
3	— Poltaschen mit Öffnung nach oben und mit Hinweisschildern vorhanden			
4	— Gummipuffer am Batt.-Schlitten vorh., richtige Schraubenlänge			
5	— Batt.-Schlitten seitenrichtig eingeb. und gängig			
6	— Schlittenarretierung funktionsfähig			
7	— Wartungsfreie Batt 100Ah eingeb. (Klemmspannung unbel. >24,5 Volt, bei laufd. Motor > 24,5 < 28,5 Volt) — Klemmspannung belastet			
8	— Inbetriebnahme gekennzeichnet			
9	— Herstelldatumsdifferenz beider Batterien < 12 Monate			
10	— Batteriepole nicht gefettet und nicht korrodiert/deformiert			
11	— Batteriegehäuse nicht <b>stark</b> deformiert (nach i. od. a. gewölbt)			
12	— Polklemmen original, festsitzend und korrosionsfrei			
13	— Batteriehaltung original und gem. TDv 005/2 eingebaut			
14	— richtige Länge und Querschnitt des Batterie-Brückenkabels			
15	— +/- Batteriekabel richtige Länge und fester Sitz an den Polklemmen			
16	— Panzerschläuche an +/- Batt.-Kabel, +/- Batt.-Kabel seitlich gehalten			
17	— Kabeldurchführung an Rückwand vorhanden, Kabelisol. fehlerfrei			
18	— Sauberkeit und Fettung des Batt.-Kastens und -schlittens			
19	— Aufbewahrungsvorrichtung für Polklemmen bei ausgebauten Funk-Batterien auf Vollzähligkeit und Beschädigung prüfen			

1.2 Erdung/Massenverbindungen/Stromversorgung am Kfz:  
> TDv 5820/060-21

Nr.	Überprüfung	i.O.	n. i.O.	abgestellt am
		X	X	Datum
01	— Erdungsschraube seittl. links oder hinten links, gängig, nicht korrod.			
02	— Hinweisschild » Erdung « vorhanden			
03	— Massebänder Kfz-Türen, Motorhaube u. Kofferaufbau vorh., Anschlüsse nicht korrodiert			
04	— Erdungspfahl mit Griff funktionsf.			
05	— Erdleitung richtiger Querschnitt und 2 Anschlußklemmen vorhanden			
06	— Trennrelais richtig angeschlossen und funktionsfähig, Leitung 30 (+) zum Kofferaufbau mit Panzerschlauch			
07	— Fremdladesteckdose korrosionsfrei, angeschlossen, Schraubkappe vorh.			
08	— Batterie Hauptschalter funktionsf. (Relaisschaltgehäuse hörbar)			
09	— Überprüfung des Verteilerkastens, elektr./ Bordnetzverteilerkasten			

1.3 Kurbelmast 5,90 m:  
> TDv 5985/002-13

Nr.	Überprüfung	i.O.	n. i.O.	abgestellt am
		X	X	Datum
01	— Kurbelmast mit Zub. gem. TDv vollst.			
02	— Befestigung an Koffertür fest			
03	— Originalteile des Feststellers vorh.			
04	— Max. zul. Seilspiel < 90° Kurbelumdrehung			
05	— Mast läßt sich voll ausfahren, Kurbel mit arret. Feststellasche			
06	— Fristenarbeiten gem. TDv durchgeführt			

## 1.3 Antenne(n) Fahrzeugbetrieb:

> TDv 5820/045-30; TDv 5820/085-21  
TDv 5820/135-30

Nr.	Überprüfung	i.O.	n. i.O.	abgestellt am
		X	X	Datum
01	— Orig. Antennenstäbe vorh. und nicht korrodiert			
02	— Staubschutzkappen an Antennenfüßen vorhanden/aufgesteckt			
03	— Gummimanschette über Antennenfuß vorh.			
04	— Keine Kratzer/Risse/Farbe an Antennenfußisolatoren			
05	— Dichtung groß/klein vorhanden			
06	— Wasserablaufbohrung schmutzfrei			
07	— Schild » Antennen absp..... « vorh.			
08	— Antennenabspannseile vorh. und vollständig			
09	— Befestigungsklappen für Abspannseile am Kofferaufb. vorhanden			
10	— Schraubdeckel für Antennendurchführung (mit Dichtung) vorh.			

## 1.4 Allgemeiner Zustand Kofferaufbau außen:

Nr.	Überprüfung	i.O.	n. i.O.	abgestellt am
		X	X	Datum
01	— Einstiegsleitern gängig und arret.			
02	— Roststellen am Koffer beseitigt			
03	— Farbanstrich außen vollst.			
04	— Schmierstellen geschmiert			
05	— Sauberkeit des Kofferaufbaues			
06	— Aufnahmen für Lichtschutzplatten vollst. und fest			
07	— Alle Schrauben fest angezogen			
08	— Sprechverbindungsrohr zu Koffer vollständig			
09	— Alle Astabweiser auf Beschädigung prüfen			

## 2 Kofferaufbau innen

## 2.1 Staukasten für SEA 0,75 KW:

Nr.	Überprüfung	i.O.	n. i.O.	abgestellt am
		X	X	Datum
01	— Staukastentüre sicher verriegelbar			
02	— Dichtung am SEA-Staukasten Zustand, Befestigung, Funktion und Pflege mit Talkum			
03	— Schlitten gängig und arretierbar			
04	— SEA-Arretierung funktionsfähig			
05	— Abschmierarbeiten durchgeführt			
06	— Abgasöffnung (unten) durchlässig			
07	— SEA funktionsfähig, betankt, vollst. und Fristenarbeiten durchgeführt			
08	— Auspuffschlauch und Erdungsmat. vollständig und funktionsfähig			
09	— 24 Volt-Anschlußkabel betriebssicher und +/- Anschlüsse gekennzeichnet			

## 2.2 Drehstühle und Sitzbank:

Nr.	Überprüfung	i.O.	n. i.O.	abgestellt am
		X	X	Datum
01	— Drehstühle mit Orig.-Befestigungsteilen am Kofferboden fest verankert			
02	— Unterlegeplatten für Kofferbodenunterseite vorh.			
03	— Kunststoffgleitst. am Sitzgestell u. passende Abstandshülsen (9 oder 17 mm) vorh. (Befestigungsschraube muß senkrecht stehen)			
04	— Sicherheitsgurte vorh., arretierb.			
05	— Lehnenaufschrift » Gesperrt für ... « beseitigt			
06	— Sitz- und Lehnenfläche fest und Lehnenfedern nicht erlahmt			
07	— Höhen- und Dreharretierung nicht ausgeschlagen und funktionsfähig (Sitz in Fahrrichtung arretierbar)			

## 2.3 Sonstige Einbauten Rüstsatz Fu C 1 und Einbauausstattung EloGer:

&gt; TDv 5820/060-21; TDv 5820/086-21

Nr.	Überprüfung	i.O.	n. i.O.	abgestellt am
		X	X	Datum
01	— Türschlösser/-riegel funktionsfähig			
02	— Schließfächer und Klappen der Aufbewahrungskästen re./li. verschließbar			
03	— Alle Halterungen funktionsfähig			
04	— Deckenanbauten funktionsfähig/fest			
05	— Innenbeleuchtungen funktionsfähig			
06	— Einstieghandgriffe sicher befestigt			
07	— Lichtschutzrollos funktionsfähig			
08	— alle Kabelschellen richtig eingebaut			
09	— C-Schienen an Masseanschl. met. blank			
10	— Schalttafeln gr./kl. funktionsfähig			
11	— Hinweisschild » Keine 220 Volt ... « an Schalttafeln angebracht			
12	— Leitungsverbinder, Funk vollständig			
13	— Schutzrelais und Diode richtig verkabelt und funktionsfähig			
14	— Klappstischstützen gängig/arretierbar			
15	— 24-Volt Steckdosen unter dem Klappstisch re./li. betriebssicher und funktionsfähig			
16	— Alle Verbindungskabel richtig verlegt und Verriegelungsnasen an Kabelsteckern vorhanden			
17	— Fristenarbeiten an eingeb. Gerätesätzen durchgeführt (MES 1/2), z.B. Sauberkeit, Korrosion, usw.			
18	— Funktionsprüfung an Gerätesätzen durchführen (gem. Geräte-TDv)			
19	— Alle Befestigungsschrauben fest			
20	— Vollständigkeit gem. AnlBIAAN			
21	— Allgemeine Sauberkeit im Trupp			

## 2.4 Antenne(n) Fahrzeugbetrieb (innen) und Antenne Standbetrieb:

&gt; TDv 5820/045-30; TDv 5820/086-21

Nr.	Überprüfung	i.O.	n. i.O.	abgestellt am
		X	X	Datum
01	— 3-Punkterdung gem. o.a. TDv am AGAT (SEM 25/35, EM 25)			
02	— AGAT-Dämpfungslager nicht porös, deformiert und AGAT frei schwingf. (SEM 25/35, EM 25)			
03	— AGAT Durchlaufzeit 12 sec von 26.00 - 69.00 MHz (SEM 25/35, EM 25)			
04	— Massering am Antennenfuß nicht angebaut (SEM 25/35, EM 25)			
05	— Blindanschlüsse für Kabel-Nr 10/14/15 unter dem AGAT vorh. (SEM 25/35, EM 25)			
06	— Richtige Länge HF-Kabel (mögl. kurz) u. Enden verzinkt (SEM 25/35, EM 25)			
07	— HF-Klemmschrauben gängig und korrosionsfrei			
08	— BNC-Stecker nicht oxydiert oder gebrochen			
09	— Massekabel an Antennenfuß angeschlossen (SEM 80/90)			
10	— Minus 50 Volt am Innenleiter HF-Kabel meßbar (SEM 80/90)			
11	— Antennenabstimmung, Leistungs- und Reflexionsmessung gem. Fristenplan MES 2 durchgeführt (SEM 25/35, EM 25)			
12	— Leistungs- und Reflexionsmessung gem. Fristenplan MES 2 durchgeführt (SEM 80/90) → bis keine Auslieferung PRG 70 nur kleine Leistung! (SEM 90)			
13	— Messung der Diodenvorspannung am HF-Kabel (- 50 Volt) (SEM 80/90)			

## 2.5 Schwingfeuerheizgerät/Turboheizer:

&gt; TDv 2540/003-14

Nr.	Überprüfung	i.O.	n. i.O.	abgestellt am
		X	X	Datum
01	— Schwingfeuerheizgerät mit Benzinpumpe funktionsfähig			
02	— Turboheizer funktionsfähig			
03	— <b>HINWEIS:</b> Kohlenoxydprüfung im Innenraum des Kofferaufbaues durchführen			
04	— Wartungs- und Fristenarbeiten am Gehäuse zur Aufnahme des Schwingfeuer- u. Turboheizers gem. TDv durchführen			



Einheit/Dienststelle

Datum:



Fehler? - Vorschläge?  
Sofort melden!

Einen Fehler entdeckt?  
Einen Vorschlag zu machen?

Dann:

Dieses Blatt bei Bedarf verviel-  
fältigen, ausfüllen, unterschreiben  
und beim Vorschriftenverwalter  
abgeben.

An  
Materialamt des Heeres  
Hauptstraße 129  
5483 Bad Neuenahr-Ahrweiler 1

TDv

Titel

Ausgabe

Seite	Abschn.	Bild	Tabelle	Bemerkung

Unterschrift, Name, Dienstgrad



Einheit/Dienststelle	Datum:
----------------------	--------



Fehler? - Vorschläge?  
Sofort melden!

An  
Materialamt des Heeres  
  
Hauptstraße 129  
5483 Bad Neuenahr-Ahrweiler 1

Einen Fehler entdeckt?  
Einen Vorschlag zu machen?

Dann:

Dieses Blatt bei Bedarf verviel-  
fältigen, ausfüllen, unterschreiben  
und beim Vorschriftenverwalter  
abgeben.

TDv	Titel
Ausgabe	

Seite	Abschn.	Bild	Tabelle	Bemerkung

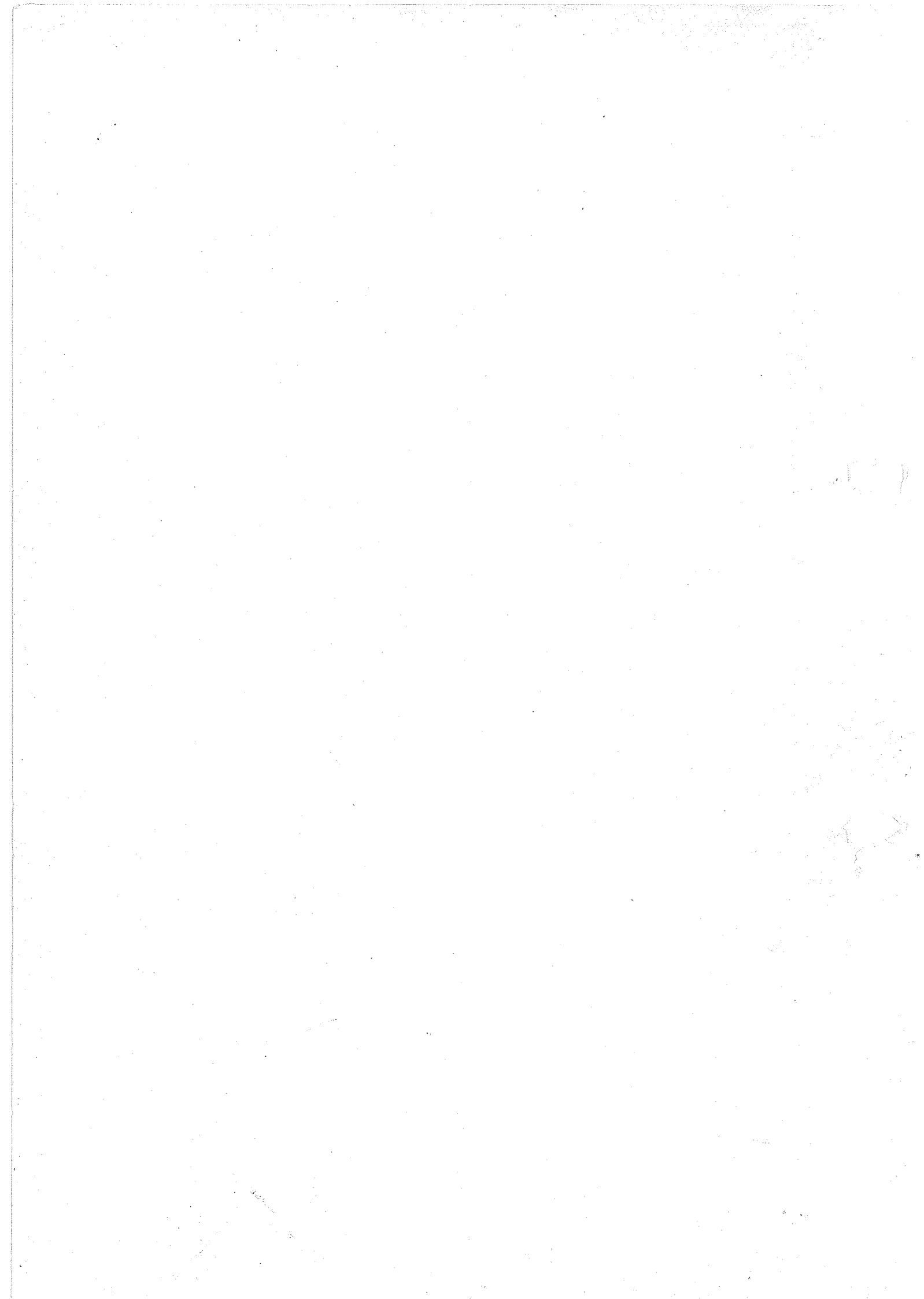
	Unterschrift, Name, Dienstgrad
--	--------------------------------











Der Leiter

den 31. Juli 1991

**Vorläufige**

**Änderungsanweisung Nr 7**

**zur TDv 5820/060-21**

**DSK: H5001004287**

**Rüstsatz Fu C 1**

**auf LKW 1,5 t gl geschl (C/C 1-Koffer)**

**Sep 1967**

**1 Änderung durch Austausch/Ergänzung von Blättern**

Die vorläufige Änderungsanweisung Nr 7 ist komplett hinter der Seite 42 einzufügen.

Der Vordruck » Änderungsvorschlag zur TDv « sowie der Vordruck » Änderungsnachweis « sind der Vorschrift zu entnehmen.

Es gelten die beigelegten neuen Vordrucke.

Die bisherigen Eintragungen auf dem Vordruck » Änderungsnachweis « sind zu übernehmen.

Krauß  
Brigadegeneral

**Vorbemerkung**

Diese Prüfanleitung soll die in einzelnen Geräte- und Einbausatz-TDv dokumentierten MES-2-spezifischen **1/2-jährlichen** Fristen- und Wartungsarbeiten am Rüstsatz Fu C 1 **ergänzen**.

Sie soll vor allem den Bereich der **elektrischen und mechanischen Einbausatzteile abdecken**.

Die Überprüfung soll im Rahmen eines Besonders Angesetzten Technischen Dienstes unter **Einbeziehung des Bedienerpersonals** vom EloInstPers MES 2 des Verbandes durchgeführt werden.

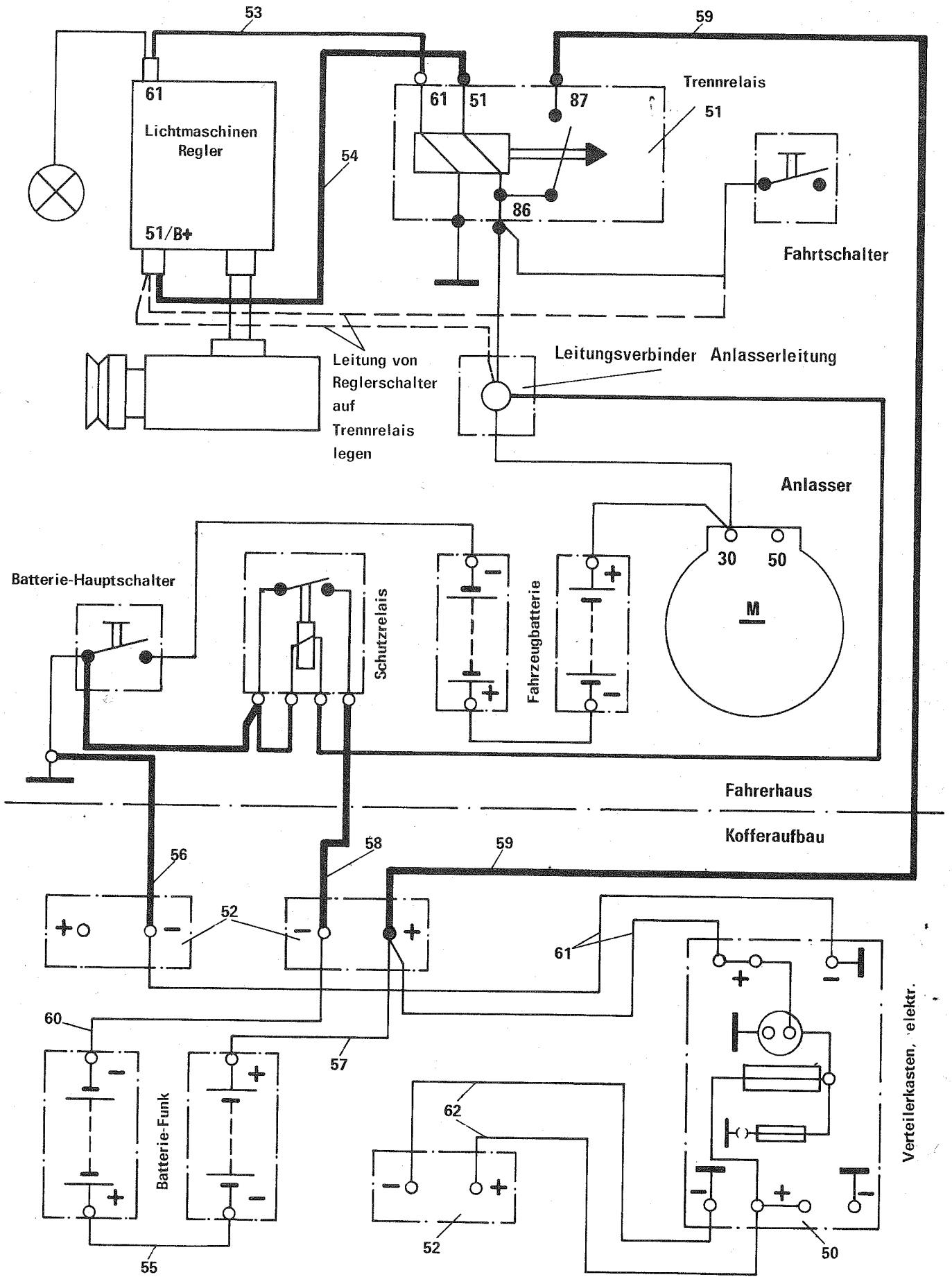
**Sie ist begründet**

durch eine langzeitliche Auswertung von **häufig auftretenden Mängeln durch MatPrüfKommandos**.

Die Prüfanleitung ist für das Bedien-/Fachpersonal im eigenen Bereich zu vervielfältigen.

**Bearbeitungshinweise:**

- Alle nicht überprüfbaren Prüfpunkte (z.B. Baugruppe ausgebaut) sind mit dem Kennkode » O « zu versehen.
- Das jeweilige Prüfergebnis ( » i.O. « bzw. » n.i.O. « ) ist mit einem » X « zu dokumentieren.
- Nicht sofort abstellbare Mängel der MES 2 sind in einer Zustandskarte Gerät (ZKG) einzutragen, ggf. sind Ersatzteile unverzüglich anzufordern.
- Eigenmächtige Änderungen am Rüstsatz sind grundsätzlich unzulässig und zu beanstanden.



Schaltplan für Einbau Trennrelais und Schutzrelais

Bild 5

